

SOZIALE FACHSTELLEN SDM

JUGENDNETZWERK SDM

KINDERBETREUUNG SDM

# JAHRESBERICHT 2025

Inhaltsverzeichnis	<b>3</b>	Jahresbericht der Präsidentin
	<b>5</b>	Beratung Familie, Soziales, Sucht
	<b>7</b>	Schulsozialarbeit
	<b>9</b>	Mütter- und Väterberatung Rheintal
	<b>11</b>	Kontakt- und Anlaufstelle (K & A), Contact
	<b>13</b>	Jugendnetzwerk
	<b>16</b>	Aufsicht Kinderbetreuung
	<b>17</b>	Kinderbetreuung
	<b>21</b>	Würdigungen
	<b>22</b>	Medienberichte
		- SDM: Neuer Vorstand und spannende Entwicklungen
		- SDM-Kita in Au zieht um - für zeitgemässe Infrastruktur
		- Tippilzou Aktuell: Schlüsselübergabe Jugendtreff Diepoldsau
	<b>25</b>	Finanzberichte
	<b>32</b>	Bilanz
	<b>33</b>	Betriebsrechnung
	<b>34</b>	Anhang der Jahresrechnung & Gemeindebeiträge
	<b>35</b>	Bericht der GPK

## Impressum

Herausgeberin Soziale Dienste Mittelrheintal

## Geschätzte Leser:innen

Vor Ihnen liegt der Jahresbericht 2025 der Sozialen Dienste Mittelrheintal (SDM). Neben Informationen zur Rechnung 2025 und zum Budget 2026 dokumentiert er die vielfältigen Aufgaben und Leistungen der sieben Fachbereiche der SDM und gibt Einblick in ein wiederum intensives und ereignisreiches Jahr.

Auch im vergangenen Jahr waren die Sozialen Dienste Mittelrheintal durch personelle Veränderungen sowie durch zahlreiche Projekte und Aktivitäten gefordert. Diese Entwicklungen prägten die Organisation und zeugen von einer hohen Anpassungsfähigkeit und Professionalität auf allen Ebenen.

Im Vorstand der SDM kam es – mit Beginn der neuen Legislatur ab 2025 – zu personellen Veränderungen. Per Ende der Legislatur 2024 wurden Silvia Troxler, Gemeindepräsidentin Balgach, Patrizia Fiechter, Gemeinderätin Berneck und Martin Ammann, Gemeinderat Balgach für ihr langjähriges und engagiertes Wirken verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden per 1. Januar 2025 Urs Lüchinger, Gemeindepräsident Balgach, Utz Recke, Gemeinderat Balgach, sowie Fabian Meier, Gemeinderat Berneck. Auch in der Geschäftsprüfungskommission durften mit Andreas Graf, Mitglied GPK Balgach, und Roger Breu, Mitglied GPK Berneck, zwei neue Mitglieder begrüsst werden.

Das Kader der SDM setzt sich aus einem beständigen und sehr engagierten Team zusammen. Die Verantwortung für die einzelnen Fachbereiche tragen Michelle Eberle (Mütter- und Väterberatung), Nadja Stillhard (Backoffice und Personalverantwortung), Nicole Riedener (Kontakt- und Anlaufstelle Contact), Gabriela Schneeberger (Kinderbetreuung), Patrik Lüchinger (Familie, Soziales, Sucht), Thomas Weber (Jugendnetzwerk) sowie Ruedi Gasser als Geschäftsführer und Bereichsleiter Schulsozialarbeit.

Zu den besonderen Höhepunkten des Jahres 2025 zählt die Inbetriebnahme des neuen SDM-Kita-Standorts in der Partnergemeinde Au. Mit der deutlichen Platzvergrößerung von 18 auf neu 50 Kita-Plätze wurde das Betreuungsangebot im Mittelrheintal gezielt ausgebaut. Am 2. Juni 2025 konnten die Kinder wie geplant gemeinsam mit dem pädagogischen Fachteam der SDM einziehen. Dieses Grossprojekt wurde durch das Engagement vieler Beteiligter ermöglicht und stiess am «Tag der offenen Tür» vom 13. September 2025 auf grosses Interesse in der Bevölkerung. Ebenfalls zu den Jahreshighlights 2025 zählen die drei erfolgreichen Elternbildungsveranstaltungen der Mütter- und Väterberatung und der Schulsozialarbeit, die auf grosses Interesse stiessen und einen wertvollen Beitrag zur Präventions- und Elternarbeit leisteten. Ein weiteres erfreuliches Infrastrukturprojekt konnte in Diepoldsau umgesetzt werden. Das Jugendnetzwerk eröffnete am 24. Oktober 2025 feierlich den neuen Jugendtreff und schuf damit zusätzliche zeitgemässe Angebote für Jugendliche.

Zu den kleineren, aber ebenso wichtigen Weiterentwicklungen innerhalb der SDM zählten die Einführung des neuen Mitarbeitergesprächstools MAG 2.0 sowie die Erweiterung des Angebots der Beratungsstelle Familie, Soziales, Sucht um den ambulanten Alkoholzug. Zudem wurde gemeinsam mit einer lokalen Agentur eine neue, zeitgemässe SDM-Website realisiert.

Auch intern wurde gezielt in die Organisations- und Arbeitskultur investiert. Angebote wie der «Firobet-Treff», kulturelle Beiträge der Talentschule, die Gesundheitsaktion «bike to work» sowie die Aktivitäten der Arbeitsgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement trugen zur Stärkung des Teamgeists bei.

In der zweiten Jahreshälfte führte das Beratungsunternehmen Icommit zum zweiten Mal nach 2022 eine Mitarbeitendenbefragung durch. Die Rücklaufquote von 91 % und der Anteil von 86 % «echt Zufriedenen», was einer Steigerung von 12 % gegenüber 2022 entspricht, sind ein sehr erfreuliches Ergebnis und Ausdruck einer positiven Arbeitskultur.

Die insgesamt 118 Mitarbeitenden der SDM haben die Herausforderungen des Jahres 2025 mit grosser Flexibilität und hoher Einsatzbereitschaft gemeistert. Damit leisteten sie einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der SDM-Vision «Soziale Verantwortung für eine starke Region», wofür ihnen ein besonderer Dank gebührt.

Abschliessend danke ich im Namen des Vorstandes allen Mitarbeitenden herzlich für ihr grosses Engagement im vergangenen Jahr. Mein Dank gilt ebenso den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission sowie dem Geschäftsführer für die angenehme und wertschätzende Zusammenarbeit. Auch den Gemeinden, Schulen, Fachstellen, Vereinen und Organisationen danke ich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

**Shaleen Mastroberardino**  
Präsidentin SDM

**Ruedi Gasser**  
Geschäftsführer SDM

## Beratung Familie, Soziales, Sucht

### Familie

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Familienberatung einen deutlichen Anstieg an Anliegen rund um emotionale Belastungen und konfliktreiche Familiensituationen. Eltern suchten beispielsweise Unterstützung, weil ihre Kinder nach einschneidenden Ereignissen überfordert waren. Gleichzeitig schätzten Jugendliche eine empathische und professionelle Begleitung in zum Teil sehr schwierigen Lebensumständen. Zunehmend in Anspruch genommen wurde zudem die Beratung von Jugendlichen, die mit einem suchtkranken oder psychisch erkrankten Elternteil zusammenleben.

Ein weiteres häufiges Thema in Familien war der Umgang mit dem Handykonsum der Jugendlichen. Eltern fühlten sich oft machtlos, wenn es darum geht, Grenzen zu setzen oder Konflikte rund um Bildschirmzeiten konstruktiv zu lösen. Die Familienberatung unterstützte sie dabei, klare Strukturen zu entwickeln und gleichzeitig andere Bedürfnisse der Jugendlichen nicht aus den Augen zu verlieren.

Zudem nahmen Überforderungsgefühle bei den Eltern spürbar zu. Viele berichteten von Erschöpfung (z. B. im Umgang mit ADHS oder Hochsensibilität der Kinder) und Unsicherheiten in Erziehungsfragen. Durch gezielte Beratungsgespräche und Ressourcenarbeit konnten zahlreiche Familien stabilisiert und neue Handlungsmöglichkeiten eröffnet werden.

### Trennung / Scheidung

Die Beratungen im Bereich Trennung und Scheidung waren im aktuellen Jahr besonders anspruchsvoll. Trotz teilweise freiwilliger Mediation zeigte sich vermehrt ein hohes Eskalationspotenzial; die Fronten zwischen den Eltern waren stark verhärtet. Dies verlangte von den Fachpersonen ein hohes Mass an Rollenbewusstsein, Neutralität, Strukturierung und Konfliktmanagement.

Parallel dazu nahmen juristische Fragestellungen deutlich zu. Viele Ratsuchende benötigten Unterstützung beim Verständnis rechtlicher Abläufe, bei Unterhaltsfragen oder Obhutregelungen. Auch Themen aus dem Bereich der Opferhilfe traten häufiger auf, insbesondere wenn psychische oder physische Gewalt im Kontext der Trennung eine Rolle spielte.

Die Beratungsstelle setzte sich dafür ein, trotz schwieriger Ausgangslagen tragfähige Lösungen zu entwickeln, die Eltern in ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern zu stärken und den Blick vermehrt auf die Bedürfnisse der Kinder zu richten.

### Sucht

Im Suchtbereich fiel im vergangenen Jahr insbesondere die Zunahme von Beratungen zum Thema Alkohol und Crack – der

rauchbaren Form von Kokain – auf. Erschreckend ist, dass Crack zunehmend auch von jüngeren Menschen konsumiert wird, was zu grossen sozialen und familiären Problemen führt und eine Intensivierung der Beratungen erfordert. Erstmals meldeten sich zudem Klient:innen, die neue psychoaktive Substanzen wie Mephedron konsumieren. Diese Fälle stellen besondere Herausforderungen dar, da Wirkungen und Risiken dieser neuartigen Stoffe oft schwer einschätzbar sind. Die Fachpersonen unterstützten die Betroffenen mit sorgfältiger Abklärung, Stabilisierungsgesprächen und der Vermittlung von stationären Entzugsmöglichkeiten. Erfreulich war die Rückkehr mehrerer Personen, die bereits früher in Beratung waren und sich aufgrund guter Erfahrungen erneut an die SDM-Beratungsstelle wandten. Diese Wiederanmeldungen zeigen, dass die Arbeit von den Betroffenen als hilfreich, kompetent und vertrauenswürdig erlebt wird.

### Soziales

Im sozialen Bereich verzeichneten die Beratungsstelle eine markante Zunahme an Menschen, die spontan vorsprachen. Viele suchten kurzfristig Hilfe, weil sie sich in akuten Krisensituationen befanden – insbesondere bei unmittelbar bevorstehendem Wohnungsverlust. Das Angebot an preiswertem Wohnraum wird immer knapper und deshalb wird es für das Klientel immer schwieriger, eine preiswerte Wohnung zu finden. Diese Fälle erforderten rasches Handeln, Koordinationen mit Vermietern und das Aktivieren von Notfalllösungen.

Zudem stieg der Bedarf an Beratung rund um Schuldenfragen und die Invalidenversicherung. Ratsuchende benötigten Unterstützung beim Einreichen von Anträgen sowie beim Verstehen von Abläufen. Die Komplexität der Verfahren führte dazu, dass viele Betroffene ohne fachliche Begleitung überfordert gewesen wären.

### Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)

Die SPF blieb auch im aktuellen Jahr ein wichtiges Angebot, das aufgrund seiner wertschätzenden und professionellen Arbeitsweise von den betreuten Familien mehrheitlich sehr geschätzt wurde, obwohl bei Kindwohlgefährdungen auch tiefgehende Auseinandersetzungen mit den Eltern stattfanden. Im SPF-Team selbst gab es einen grossen Wandel: Zwei Mitarbeitende verliessen das Team, zwei neue Mitarbeiterinnen wurden angestellt. Die neuen Mitarbeiterinnen brachten wichtige Erfahrungen in der SPF oder im Kleinkinderbereich mit. Dadurch konnte die Qualität der Arbeit weiter gesteigert werden.

In Berichtsjahr begleiteten die Fachpersonen im SPF-Bereich zahlreiche hochstrittige Familien mit sehr verhärteten Problemdynamiken. Dies führte unter anderem zu zahlreichen Verlängerungen der SPF-Aufträge.

In diesen Fällen zeigte sich, dass zunächst der Konflikt auf der Elternebene bearbeitet werden muss, bevor an den Erziehungskompetenzen gearbeitet werden kann, um eine für die Kinder fördernde Entwicklung in Gang zu bringen.

Im SPF-Bereich wurden deshalb neu Elterncoachings für hochstrittige Eltern angeboten. Dieses Angebot wurde bereits kurz nach Einführung rege angefragt – sowohl von der KESB als auch von weiteren Zuweisenden.

Das Coaching unterstützt Eltern dabei, trotz Konflikten auf der Paarebene wieder absprachefähig auf der Elternebene zu werden und den Fokus auf das Wohl der Kinder zu richten. Erste Rückmeldungen zeigen, dass dieses Angebot eine wichtige Lücke schliesst und von den Beteiligten als hilfreich, kompetent und vertrauenswürdig erlebt wird.

### Sammlung «Familien in Not»

Dank der grosszügigen Unterstützung aller Spender:innen, insbesondere jener mit Beiträgen über CHF 1'000, namentlich der Peter Heule Stiftung, Uviterno AG, Sysbo AG, Niederer Ralph Generalunternehmer AG und dem Gemeinnützigen Frauenverein Berneck konnten auch in diesem Jahr zahlreiche Familien in finanziellen Notlagen unterstützt werden. Die Spenden ermöglichen es der Beratungsstelle kurzfristig und gleichzeitig sorgfältig geprüft finanzielle Hilfe zu leisten.

Die Wirkung dieser Unterstützung war für viele Betroffene und deren Kinder deutlich spürbar und trug wesentlich zur Stabilisierung ihrer Lebenssituation bei.

Im Rahmen der Weihnachtsaktion konnten im Dezember 2025 insgesamt 75 Familien mit 141 Kindern mit Geschenkkarten unterstützt werden.

### Personelles

Seit diesem Jahr verstärken Jeannine Gasperina-Hutter und Lara-Joy Schmid das SPF-Team. Lara-Joy Schmid ist zusätzlich in der Beratung tätig. Mit ihrer tatkräftigen und professionellen Arbeitsweise haben sie sich rasch eingearbeitet und bringen wertvolle Impulse in beide Bereiche ein. Besonders hervorzuheben ist, wie gut sie ins Team aufgenommen wurden: Die Zusammenarbeit ist geprägt von einer offenen, wertschätzenden und unterstützenden Atmosphäre. Die Fachpersonen unterstützten sich gegenseitig, teilen Wissen und achten bewusst auf das Wohlbefinden aller. Dieses starke Miteinander schafft nicht nur eine positive Arbeitsatmosphäre, sondern auch die Grundlage für gemeinsame Erfolge zusammen mit dem Klientel.

#### Patrik Lüchinger

Bereichsleiter Beratung Familie, Soziales, Sucht SDM

### Beratung Familie, Soziales, Sucht | Klientendossiers

	2024	2025
Stand per 01.01.	112	130
Dossiereröffnungen	199	216
Dossierabschlüsse	181	194
Aktueller Stand 31.12.	130	145
Total bearbeitete Fälle (Stand per 01.01. + Dossiereröffnungen)	311	346

### Beratung Familie, Soziales, Sucht | Personen kommen wegen

	2024	2025
<b>Familie, Soziales</b>		
Paarberatung	11	10
Familien-/Erziehungs-/Jugendberatung	31	42
Trennungs-/Scheidungsberatung (inkl. Mediation)	38	46
Besuchsrechtberatung/Unterhalt (inkl. Mediation)	11	13
Einzelberatung / schwierige Lebenssituation	36	35
Budgetberatung / Sachhilfe	49	71
Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)	18	11
externe Gesuche aus Sammlung «Familien in Not»	21	22
<b>Sucht</b>		
Alkohol	21	31
Cannabis	7	9
Illegale Suchtmittel	18	19
andere Suchtformen	9	7
auf Empfehlung: Strassenverkehrsamt (FiaZ/FuD)	37	29
auf Empfehlung: Jugendanwaltschaft	4	1

## Schulsozialarbeit

### Grundlage

Schulsozialarbeit (SSA) ist ein Angebot für die Schulen mit dem Ziel, Kinder, Jugendliche und ihr soziales Umfeld zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern. Durch die persönliche Präsenz in der Schule kann die Beratung rasch und unkompliziert von Schüler:innen, Eltern und Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen sowie weiteren am Schulalltag beteiligten Personen in Anspruch genommen werden.

### SDM-Schulsozialarbeiter:innen

Die Kontaktdaten der neun Mitarbeitenden (insgesamt 500 Stellenprozente) sind auf den Webseiten der fünf Schulgemeinden – Primarschule Balgach, Primarschule Berneck, Oberstufe Mittlerheintal (OMR), Schule Diepoldsau und Schule Widnau – sowie auf der Website der Sozialen Diensten Mittlerheintal (SDM) zu finden. Im SSA-Team gab es in diesem Jahr einige Rochaden. Ein Generationenwechsel erfolgte an der Oberstufe Widnau: Silvia Eberle wurde nach über 18 Jahren engagierten Wirkens bei den SDM in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolger startete Sozialarbeiter Mathieu Bühler mit umfangreicher Erfahrung in der Schulsozialarbeit zu Jahresstart an der Oberstufe Gässeli mit einem Pensum von 70 Prozent. Bei der SSA der Primarschule Widnau erfolgte aufgrund von Pensensverschiebungen von der Ober- zur Primarstufe eine Aufstockung um 10 Prozent, die von den bestehenden Mitarbeiterinnen Nicole Rickenbacher und Sabrina Hasler übernommen wurde. In der SSA der Primarschule Balgach unterstützte Kerry Ryffel-Hermann das Team von Mai bis August 2025 befristet.

### Schwerpunkte 2025

Wie in der nachfolgenden Statistik ersichtlich ist, war das Team erneut stark gefordert, die verschiedensten Themen, Anliegen und Turbulenzen zu bewältigen. Dies geschah mehrheitlich in bilateralen Gesprächen mit den Ratsuchenden, oft in Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen sowie bei Bedarf mit weiteren kinder- und jugendrelevanten Fach- und Anlaufstellen. Interventionen fanden zudem in Klassen oder mit kleineren Gruppen statt und, sofern es die zeitlichen Ressourcen zulassen, auch im präventiven Bereich.

Im Rahmen von «100 Jahre SDM» konnte am 1. Mai 2025 in der OMR Heerbrugg eine Elternbildungsveranstaltung durchgeführt werden. Christoph Bornhauser referierte zum Thema Pubertät für Eltern von 6. und 7. Klässler:innen. 77 Eltern und Gäste nutzten die Gelegenheit, den informativen, humorvollen und zugleich ermutigenden Ausführungen zu folgen. Zur PowerPoint-Präsentation: <https://s-d-m.ch/vortrag-herr-bo>

Ein Thema, das in diesem Jahr besondere – auch nationale Aufmerksamkeit erhielt, ist der Schulabsentismus, das wiederholte Fernbleiben vom Unterricht ohne ausreichende Begründung. Gemäss dem Schulpsychologischen Dienst des Kantons St. Gallen haben sich die Fälle in den vergangenen Jahren vervielfacht, bedingt durch Angst, Druck und Überforderung. Auch der Dachverband Lehrer:innen Schweiz (LCH) weist in einer Publikation vom 7. August 2025 auf eine steigende Anzahl von Fällen mit komplexen Ursachen hin. Als zentrales Instrument zur konstruktiven Bewältigung gilt die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Empfohlen werden unter anderem ein wirksames Frühwarnsystem mit engem Monitoring der Absenzen, die Sensibilisierung von Eltern, Lehrpersonen und psychosozialem Fachpersonal für erste Warnsignale wie Rückzug oder Angst sowie präventive Massnahmen im Klassenzimmer, etwa ein frühes Ansprechen und eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Schüler:innen, Lehrpersonen und Eltern.

Auch das SSA-SDM-Team setzte sich in mehreren Dossiers sowie im fachlichen Austausch vertieft mit dem Thema Absentismus auseinander. Am 21. Mai 2025 fand beispielsweise ein SSA-Regio-Treff in der OMR statt, bei dem mit Referentin Christelle Schläpfer und 25 Berufskolleg:innen Lösungsansätze reflektiert wurden. Weiterführende Informationen stellt der Schulpsychologische Dienst St. Gallen, zur Verfügung unter: [www.schulpsychologie-sg.ch/themen/informationen-zu-schulabsentismus](http://www.schulpsychologie-sg.ch/themen/informationen-zu-schulabsentismus)

An dieser Stelle gilt dem Team, der neu pensionierten Mitarbeiterin sowie der Stellvertreterin ein herzlicher Dank für den grossen Einsatz zu Gunsten der Schüler:innen und ihres Umfelds. Ebenso danke ich allen Partner:innen, den zusammenarbeitenden Schulen sowie den Fach- und Anlaufstellen für die konstruktive Zusammenarbeit.

**Ruedi Gasser**

Bereichsleiter Schulsozialarbeit SDM

## Schulsozialarbeit | Jahresstatistik 2025

Stellenprozent	Schule Diepoldsau		Schule Widnau		Schule OMR		Schule Berneck		Schule Balgach		Gesamt Total	
	110	110	190	190	100	100	50	50	50	50	500	500
Statistik - Periode	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025 *	2024	2025	2024
<b>Beratungssettings in Stunden</b>												
Schüler:innen/Einzeln-Knaben	384	299	561	525	150	120	98	78	89	173	1282	1195
Schüler:innen/Einzeln-Mädchen	297	276	404	384	318	356	77	72	83	158	1179	1246
Eltern/Familien	111	99	54	69	42	42	82	142	57	93	346	445
Gruppen/Klassen	176	172	205	275	310	23	127	112	47	87	865	669
Lehrpersonen/Schulleiter:innen	257	317	590	725	240	268	142	171	55	136	1284	1617
Eltern/Schule	64	130	299	287	24	33	21	24	21	30	429	504
<b>Total</b>	<b>1289</b>	<b>1293</b>	<b>2113</b>	<b>2265</b>	<b>1084</b>	<b>842</b>	<b>547</b>	<b>599</b>	<b>352</b>	<b>677</b>	<b>5385</b>	<b>5676</b>
<b>Anzahl Gespräche Schüler:innen</b>												
Kindergarten	6	32	36	27			17	15	24	46	83	120
Unterstufe	72	75	261	258			66	74	94	174	493	581
Mittelstufe	290	184	361	311			91	61	54	111	796	667
1. Oberstufe	64	68	79	145	161	255					304	468
2. Oberstufe	38	71	90	45	146	91					274	207
3. Oberstufe	100	67	22	16	161	69					283	152
<b>Total</b>	<b>570</b>	<b>497</b>	<b>849</b>	<b>802</b>	<b>468</b>	<b>415</b>	<b>174</b>	<b>150</b>	<b>172</b>	<b>331</b>	<b>2233</b>	<b>2195</b>
<b>Beratungsthemen (Mehrfachnennungen möglich)</b>												
Konflikte/Gewalt/Drohung	104	121	234	81	4	3	31	71	12	19	385	295
Erziehung/Betreuung/Disziplinarische Probleme	65	97	201	158	8	6	44	79	17	23	335	363
Psyche/Ängste/Krise	49	55	134	108	3	8	29	61	21	26	236	258
Schule/Lernen/Absentismus	11	11	40	24	3	4	5	23	7	12	66	74
Migration	22	30	1	2	0	0	0	1	1	1	24	34
Mobbing/Ausgrenzung	60	63	77	49	2	8	13	35	16	21	168	176
Sexualität/Gender	7	7	5	9	0	1	2	0	0	0	14	17
Medien	13	17	14	17	0	1	4	5	1	1	32	41
Berufswahl	1	2	3	1	0	1	0	0	0	0	4	4
Sucht	1	0	0	5	0	0	0	0	0	0	1	5
Gesundheit/Entwicklung	34	36	168	112	4	2	41	45	7	2	254	197
andere	66	66	76	44	95	4	0	0	4	2	241	116
<b>Total</b>	<b>433</b>	<b>505</b>	<b>953</b>	<b>610</b>	<b>119</b>	<b>38</b>	<b>169</b>	<b>320</b>	<b>86</b>	<b>107</b>	<b>1760</b>	<b>1580</b>
<b>Projekte/Arbeit mit Gruppen</b>												
<b>Total</b>	<b>66</b>	<b>53</b>	<b>124</b>	<b>162</b>	<b>47</b>	<b>100</b>	<b>88</b>	<b>97</b>	<b>38</b>	<b>79</b>	<b>363</b>	<b>491</b>
<b>Integrierte Sozialarbeit in Klassen</b>												
Klassenklima	13	16	43	40	3	17	58	30	27	34	144	137
Konflikte	20	16	13	27	4	6	14	42	6	91	57	182
Geschlechterspezifisch	0	1	2	6	3	0	2	16	24	3	31	26
Sexualität	2	2	0	1	3	0	0	0	0	0	5	3
Medien	32	31	13	4	3	16	42	12	1	5	91	68
Sucht	2	4	0	1	3	0	0	0	0	0	5	5
Andere	40	49	115	89	66	90	0	9	4	67	225	304
<b>Total</b>	<b>109</b>	<b>119</b>	<b>186</b>	<b>168</b>	<b>85</b>	<b>129</b>	<b>116</b>	<b>109</b>	<b>62</b>	<b>200</b>	<b>558</b>	<b>725</b>

\* In der SSA Balgach kam es von Januar bis September zu Einschränkungen des SSA-Angebots und einer Interimslösung von Mai bis August.

## Mütter- und Väterberatung Rheintal

### Rückblick

Das Jahr 2025 war für die Mütter- und Väterberatung (MVB) Rheintal geprägt von fachlichen Weiterentwicklungen, organisatorischen Anpassungen sowie besonderen Anlässen im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der Sozialen Dienste Mittelhaut.

Im Oktober 2025 wurden aus Anlass des Jubiläums zwei Kinovorstellungen mit Filmen von Domenik Schuster durchgeführt. Beide Anlässe stiessen auf grosses Interesse und waren mit insgesamt 99 von 100 verfügbaren Plätzen nahezu ausgebucht. Die Filmabende boten Eltern von kleinen Kindern wertvolle Impulse zu Beziehung, Bindung und elterlicher Präsenz und wurden von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen.

Zu Beginn des Jahres 2025 wurde entschieden, das Beratungsangebot der Mütter- und Väterberatung um eine WhatsApp-Beratung zu erweitern. Die damit verbundenen Abklärungen zu Datenschutz, Konzeption und internen Abläufen sowie die technische Umsetzung nahmen einen grossen Teil des Jahres in Anspruch. Im Dezember 2025 konnte die WhatsApp-Beratung der MVB SDM schliesslich erfolgreich lanciert werden. Mit diesem zusätzlichen digitalen Angebot soll die Erreichbarkeit für Eltern verbessert und mittelfristig eine positive Entwicklung der Beratungszahlen unterstützt werden.

Die Nachfrage nach Beratungen zeigte im Jahr 2025 insgesamt weiterhin eine rückläufige Tendenz. Zudem ist der Geburtenrückgang im Rheintal inzwischen auch im Tätigkeitsfeld der Mütter- und Väterberatung spürbar, nachdem andere Stellen diese Entwicklung bereits früher verzeichnet hatten.

Im Zusammenhang mit dem neuen digitalen Beratungsangebot wurden verschiedene interne Arbeitsprozesse überprüft und angepasst. Nach aussen sichtbar wurde dies unter anderem durch überarbeitete Flyer, eine verbesserte telefonische Erreichbarkeit der Beratungsstelle sowie durch die Möglichkeit, direkt mit der gewünschten Beraterin per WhatsApp Kontakt aufzunehmen.

Die organisatorischen Neuerungen sowie die zusätzlichen Aufgaben im Rahmen des Jubiläumsjahres stellten das Team vor erhöhte Anforderungen. Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, wurde im Jahr 2025 erneut gezielt in die Teambildung investiert – mit spürbar positivem Effekt auf die Zusammenarbeit und den Umgang mit den zusätzlichen Belastungen.

Die Zusammenarbeit mit dem Asylzentrum Marienburg in Thal wurde im Jahr 2025 beendet, da kein Beratungsbedarf mehr bestand. Das Zentrum wird im Februar 2026 geschlossen.

### Personelles

Im Jahr 2025 konnten mehrere Dienstjubiläen gefeiert werden: Manuela Vuissa blickte auf 10 Dienstjahre zurück, Ana Apolloni und Claudia Knellwolf feierten ihr 15-jähriges Jubiläum. Alle drei Mitarbeiterinnen profitierten von zwei Wochen zusätzlichen Ferien.

Dem gesamten Team gebührt an dieser Stelle ein grosses Lob. Sämtliche Ferienvertretungen wurden trotz zusätzlicher Projekte und Herausforderungen sehr zuverlässig und engagiert übernommen. Veränderungen im Personalbestand oder bei den Stellenprozenten gab es im Berichtsjahr keine.

### Ausblick

Im Jahr 2026 ist vorgesehen, dass sich die Mütter- und Väterberatung verstärkt an Vorträgen sowie öffentlichen Veranstaltungen beteiligt und ihre Präsenz nach aussen weiter ausbaut. Eine zentrale Aufgabe wird das Etablieren und Bekanntmachen der WhatsApp-Beratung sein, um dieses neue Angebot nachhaltig zu verankern.

Das bestehende Beratungsangebot der MVB soll weiterentwickelt und um die Überprüfung des Entwicklungsstandes dreijähriger Kinder ergänzt werden.

#### Michelle Eberle

Bereichsleiterin Mütter- und Väterberatung SDM

## Mütter- und Väterberatung Rheintal | Statistik 2025 nach Gemeinden

		Altstätten	Rüthi	Eichberg	Oberriet	Marbach	Rebstein	Total Oberrheintal	Balgach	Au	Widnau	Berneck	Diepoldsau	Total Mittelhheintal	St. Margrethen	Rheineck	Thal	Total Unterrheintal	Total
Telefonberatungen	Total	42	15	8	46	5	27	143	48	39	73	22	30	212	16	24	60	100	455
E-Mail Beratungen	Total	8	9	1	36	2	5	61	10	46	15	14	6	91	4	8	20	32	184
Hausbesuche	Total	16	5	2	19	2	17	61	13	40	21	12	31	117	10	64	33	107	285
Sprechstunden ohne Termin	Total	0	0	0	0	1	0	1	1	3	24	0	0	28	3	0	0	3	32
Sprechstunden mit Termin	Total	200	32	17	136	20	58	463	63	118	114	63	106	464	39	49	112	200	1127
Abendberatung	Total	0	0	0	1	0	0	1	0	1	5	0	5	11	0	1	1	2	14
Geburten	Total	120	24	9	81	21	51	306	49	101	96	39	59	344	69	23	80	172	822

## Mütter- und Väterberatung Rheintal | Angebotsformen der Dienstleistungen

	Telefonberatungen					Hausbesuche					Sprechstunden ohne Termin					Sprechstunden mit Termin (nur auf Anmeldung)				
	2025	24	23	22+	Total	2025	24	23	22+	Total	2025	24	23	22+	Total	2025	24	23	22+	Total
JG*																				
KU	169	160	39	22	<b>390</b>	17	8	1	13	<b>39</b>	1	2	2	2	<b>7</b>	33	30	18	34	<b>115</b>
LA	11	23	8	11	<b>53</b>	43	43	1	19	<b>112</b>	5	14	3	0	<b>22</b>	349	385	66	48	<b>848</b>
EX	0	1	0	1	<b>2</b>	66	66	5	5	<b>128</b>	0	1	0	0	<b>1</b>	41	63	25	14	<b>143</b>
KU, LA + EX	180	184	47	34	<b>445</b>	126	126	7	37	<b>279</b>	6	17	5	2	<b>30</b>	423	478	109	96	<b>1006</b>

KU = Kurzberatungen <30 min

LA = lange Beratungen >= 30 min

EX = extralange Beratungen >= 60 min

\* Jahrgang Kind

Beratungen Asylzentrum Marienburg

0

Anzahl Kinder in Beratung

764

## Kontakt- und Anlaufstelle (K & A), Contact

### Team

Dieses Jahr war in Bezug auf die Personalbesetzung sehr erfreulich. Ab August war das Team wieder vollständig besetzt. Mit Annemarie Khalil konnte eine Sozialarbeiterin FH mit einem Pensum von 70 % gewonnen werden, die zuvor in der Unterkunft für Obdachlose (UFO) tätig war. Die Zivildienststelle war von Mitte Februar bis Mitte Mai mit Niel Loritz besetzt, der eine grosse Unterstützung darstellte. Ab Mitte Dezember trat Joël Aebi seinen Einsatz als Zivildienstleistender an und wird das Contact bis Mitte März 2026 unterstützen. Durch die personelle Verstärkung konnte das Contact wieder vermehrt geöffnet werden, was von den Gästen sehr geschätzt wurde.

Der Teamausflug führte nach Oerlikon ins Fachspital für Sozialmedizin und Abhängigkeitserkrankungen «Sune-Egge» von Pfarrer Sieber. Danach ging es weiter nach St. Gallen zu einem feinen Essen in der Stickerei. Beim darauffolgenden Besuch im Escape Room löste das Team einen schwierigen Fall. Die Fähigkeit, gemeinsam Lösungen zu finden, zeigt sich jedoch nicht nur dort, sondern fast täglich im Arbeitsalltag.

Zudem besuchte das Team im Herbst den Mühlhof in Tübach, ein Zentrum für Suchttherapie und Rehabilitation. Der Mühlhof bietet ein ganzheitliches und wirkungsvolles Programm, das auf den drei Säulen "Arbeitsagogik", "Sozial- und Suchtberatung" sowie "Wohnen und Freizeit" basiert.

Weiter nahm das Team an verschiedenen Weiterbildungen des Fachverbands Sucht sowie der FH OST teil, unter anderem zu den Themen ressourcenorientierte Kurzberatung im niederschweligen Suchtbereich, Sozialversicherungen und selbstorganisierter Ausstieg aus der Sucht.

An dieser Stelle gebührt dem gesamten Team ein grosses Dankeschön für Ihr Engagement, Ihre Geduld und Flexibilität im Arbeitsalltag.

### Besucher:innen

Leider hatten wir 2025 sieben Todesfälle zu verzeichnen. Diese langjährigen Gäste fehlen sehr; ihr Verlust stimmt die im Contact verkehrenden Menschen nachdenklich und traurig. Alle Verstorbenen gehörten zu den täglichen Besucher:innen des Contacts.

Die Konsumform «Crack» ist weiterhin – wie in der ganzen Schweiz – auf dem Vormarsch und verändert die Gewohnheiten der Betroffenen. Auffallend ist, dass viele nicht mehr regelmässig essen und oft unausgeglichen sind. Nach wie vor wird täglich für 20 bis 30 Personen ein Mittagessen gekocht. Die meisten

nehmen das Essen mit nach Hause, um es am Abend oder in der Nacht zu sich zu nehmen. Zudem zeigt sich, dass einige konsumierende den Tag zur Nacht machen und umgekehrt. Von den älteren Gästen im Alter zwischen 45 - 60 Jahren befinden sich viele in einem gesundheitlich schlechten Zustand. Aber auch jüngere Gäste zwischen 25 – 45 Jahren leiden teilweise unter erheblichen gesundheitlichen Beschwerden wie Schlaganfällen, Herzproblemen und ähnlichem. Ein Klient konnte an die MSH1 St. Gallen (kontrollierte Heroinabgabe) triagiert werden. Eine weitere Person befindet sich in einer Langzeittherapie. Mehrere Therapien und Klinikaufenthalte wurden abgebrochen.

Am 25. Dezember wurde in ruhiger und guter Atmosphäre gemeinsam Weihnachten gefeiert.

### Vernetzung schweizweit

Die Bereichsleitung nahm an vier Treffen mit den anderen Kontakt- und Anlaufstellen in der gesamten Schweiz (Basel, Olten, Biel und Zürich) teil. Die Problematik zeigt sich in der ganzen Schweiz sehr ähnlich: Der Konsum von Crack, dessen Folgen und die Obdachlosigkeit sind bei allen die vorherrschenden Themen. Zudem nahm die Bereichsleitung an der zweimal jährlich stattfindenden Regionalkonferenz Ostschweiz (RKO) teil.

### Spenden/ Unterstützung

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg unterstützte das Contact auch in diesem Jahr mit einer Spende von CHF 500. Damit konnte den Gästen ein kleines Weihnachtsgeschenk überreicht werden. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle.

Angesichts der deutlichen Zunahme des Contact-Klientel aus Nicht-Trägergemeinden (siehe Statistik) wurde die solidarische Mitfinanzierung mit den Verantwortlichen im Oberen Rheintal thematisiert.

Ein sehr grosser Dank gilt dem Kanton St. Gallen, der 2025 aus dem Alkoholzehntel CHF 82'000 beitrug und damit den Zugang zur Anlaufstelle sicherstellte.

**Nicole Riedener**

Bereichsleiterin Contact SDM

## Kontakt- und Anlaufstelle, Contact I Statistiken 2024 - 2025

<b>Besucher:innen-Statistik</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Anzahl Öffnungstage	186	210
Anzahl Kontakte	5084	4841
Neue Personen	41	33
Abgewiesene Personen	66	34
Durchschnittliche Tageskontakte	27.3	23.05
Anteil Frauen	21.8 %	21.25 %

<b>Einfache medizinische Versorgung</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Venen-/Abszess-Pflege	21	15
Akute Verletzungen	10	6
Mitgaben zur Selbstpflege	31	26
Gesundheitsberatungen à 15 Minuten	98	107
Triage	9	17

<b>Injektionsmaterial-Statistik</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Abgabe Filterspritzen	8950	3450
Abgabe Löffel	3221	2385
Abgabe Röhrlü	584	652
Abgabe Folie	468	113
Bezüge Safe-Box-Automat	97	93
Spritzenfunde im öffentlichen Raum	5	1

<b>Tagesstruktur-Angebote</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Beratungen à 15 Minuten	2457	3294
Mahlzeitenabgabe	6204	5995
Mitgabe Lebensmittel u. Getränke (CH-Tafel)	4239	5115
Duschen/Baden	70	71
Waschen	30	36
Beschäftigungsstunden	349	177.5

<b>Wohnort Besucher:innen</b>	<b>2025</b>
Trägergemeinden (Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau & Widnau)	55 %
Oberrhöntaler Gemeinden	33 %
Andere	12 %

## Jugendnetzwerk – [www.jnw-sdm.ch](http://www.jnw-sdm.ch)

Das Jugendnetzwerk SDM (JNW) bietet Kindern und Jugendlichen niederschwellige Treffangebote, begleitet sie in ihrer persönlichen Entwicklung und fördert ihre aktive Mitwirkung im Gemeinwesen. Neben standortspezifischen Schwerpunkten lag ein besonderes Augenmerk auf der regionalen Vernetzung, der Jugendkulturarbeit sowie der gezielten Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen.

### **Neuer Jugendtreff Diepoldsau**

Auf der Rheininsel war das vergangene Jahr wesentlich vom Standortwechsel geprägt. Mit dem Umzug an die Heimstrasse 12 wurden neue Möglichkeiten für die Weiterentwicklung des Angebots geschaffen. Die Jugendlichen wurden in die Planung der neuen Räumlichkeiten einbezogen; ihre Ideen flossen massgeblich in die Ausgestaltung des Jugendtreffs ein. Parallel dazu wurde der Austausch mit der Nachbarschaft gesucht, um den neuen Treffpunkt auch im Quartier zu verankern. Im Herbst 2025 konnten die neuen Räumlichkeiten feierlich eröffnet werden.

Mehr dazu finden Sie im angehängten Bericht auf Seite 24.

### **Jugendkulturarbeit in Widnau**

Der Jugendkultorraum Stoffel3 nimmt eine zentrale Rolle als Ort junger Kultur mit regionaler Bedeutung ein. In Schüler:innenkonzerten erhielten Jugendliche die Möglichkeit, erste Auftrittserfahrungen zu sammeln. Mit dem Girls Concert wurde ein spezifisches Format geschaffen, das Mädchen und jungen Frauen Raum für musikalischen Ausdruck bot. Darüber hinaus war er Austragungsort der BandXost-Vorausscheidung sowie des «hauseigenen» Formats Stoffel Sound. Auch spezifische Musikrichtungen fanden Platz, unter anderem im Rahmen des Punk-Festivals und eines Metal-Abends. Die Anlässe wurden von jungen Menschen mitorganisiert und förderten ihre Kompetenzen in Planung, Verantwortung und Zusammenarbeit.

### **Queer-Treff Mittelrheintal**

Mit dem Pilotprojekt Queer-Treff Mittelrheintal wurde erstmals ein explizit queersensibles Angebot im Rahmen des JNW umgesetzt. Ziel war es, queeren Jugendlichen im ländlichen Raum einen geschützten und niederschweligen Begegnungsraum zur Verfügung zu stellen. Ergänzend dazu wurde ein eigener Instagram-Auftritt aufgebaut, um die Sichtbarkeit zu erhöhen und den Zugang zum Angebot zu erleichtern. Das Pilotprojekt bildet eine Grundlage für die Weiterentwicklung queersensibler Angebote in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

### **Kreativecke Jugendtreff Berneck**

Die Kreativecke entwickelte sich zu einem festen Bestandteil der Treffkultur in Berneck. Der Raum wurde von Jugendlichen regelmässig genutzt und bot Möglichkeiten für kreatives Arbeiten, individuelles Ausprobieren und gemeinschaftliche Projekte. Die Gestaltung und Nutzung erfolgen in enger Abstimmung mit den Jugendlichen und werden laufend weiterentwickelt. Dadurch entstehen niederschwellige Zugänge zu kreativen Ausdrucksformen, wie Modellieren mit unterschiedlichen

Materialien, Malen und Zeichnen oder Fotografie und Umgang mit Folienplotter.

### **Jugendarbeit in Balgach**

In Balgach wurde im Sommer mit dem Outdoor-Jugendtreff beim Skaterpark ein niederschwelliges Angebot im öffentlichen Raum umgesetzt. Ziel war es, Jugendliche dort zu erreichen, wo sie sich aufhalten. Während der kalten Monaten findet die Offene Turnhalle (Sportprojekt) regelmässig samstagabends in der Sporthalle Riet statt. Das Angebot ergänzt die bestehenden Angebote sinnvoll, erhöht die Sichtbarkeit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und ermöglicht informelle Beziehungsarbeit in Balgach.

### **Kooperationen und Mitwirkung**

Die Zusammenarbeit mit Schulen, Gemeinden und weiteren lokalen Akteur:innen bildet eine zentrale Grundlage der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. In Widnau wurden in verschiedenen Kooperationen Anlässe ermöglicht, darunter eine Lesenacht der Bibliothek, die Abschlussparty der 6. Klasse sowie ein Schultheaterprojekt. Auch die Organisation des Oberstufen-Schulballs wurde von der Jugendarbeit massgeblich unterstützt.

Der FerienSpass hatte auch 2025 einen festen Platz in der JNW-Agenda. In den Frühlingsferien erhielten junge Menschen eine Plattform, um ihr Wissen möglichst selbstorganisiert an andere Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Zur Auswahl standen Workshops zu den Themen Tanzen, Zeichnen, Babysitting, Acrylmalen, Fotografie, Skateboarden, Lego-Studio und 3D-Druck.

In Diepoldsau beteiligte sich der Jugendtreff am Dorfleben, unter anderem mit einem Stand an der Kilbi. Jugendliche produzierten und verkauften selbstgemachte Sirupe und leckere Nusskreationen.

Im Smartphone-Workshop mit Pro Senectute kamen Jugendliche und Senior:innen zusammen. Junge Menschen unterstützten ältere Menschen im Umgang mit Smartphones und gaben dabei ihr Fachwissen weiter.

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision in Berneck unterstützte die Jugendarbeit einen Workshop mit Jugendlichen und Gemeinderät:innen. Ziel war es, die Perspektiven junger Menschen in die Diskussion über die zukünftige Entwicklung der Gemeinde einzubringen. Die Workshop-Ergebnisse flossen in die Strategieentwicklung der Gemeinde Berneck mit ein.

Die Jugendjobbörse JNW hat sich als wichtige Drehscheibe zur Vermittlung von Sackgeld-Jobs etabliert. Jugendliche erhalten die Möglichkeit, einfache und sinnvolle Aufgaben gegen ein faires Entgelt zu erledigen. Dabei stärken sie ihre Selbstwirksamkeit und entwickeln Fähigkeiten wie Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

## Nachhaltigkeit und Engagement

Auch im vergangenen Herbst beteiligten sich Jugendliche im Rahmen des Clean-Up-Days in allen SDM-Gemeinden an gemeinschaftlichen Littering-Sammelaktionen im öffentlichen Raum – ein Engagement, das sich lohnt. Dies gilt auch für das monatlich im Stoffel3 stattfindende Reparaturcafé Flickstuba, wo Jung und Alt gemeinsam defekte Geräte wieder in Stand setzen.

Im Jugendkulturraum Stoffel3 wird zudem vermehrt auf nachhaltige Mobilität gesetzt. Dank einem neuen E-Lastenrad können Einkäufe, kleinere Transporte und Entsorgungen nun umweltfreundlich erledigt werden. Die Anschaffung wurde unter anderem durch die Gedenkstiftung Heinrich Fritz Künzler ermöglicht.

Die bereits im Vorjahr angestossene Entwicklung hin zu gesünderen Verpflegungsmöglichkeiten in den Jugendtreffpunkten wurde konsequent weiterverfolgt. Heute stehen allen Besucher:innen frische Gratis-Snacks zur Verfügung, und während den Öffnungszeiten wird regelmässig zusammen gekocht.

## Vernetzung und Kooperation

Mit Beginn der Legislaturperiode startete das regionale Vernetzungsgefäss «Resonanzgruppe Jugendbeauftragte» unter der Leitung des JNW in veränderter Konstellation neu: Thomas Graf, Balgach (neu), Fabian Meier, Berneck (neu), Carsten Zeiske, Diepoldsau, und Jeannine Gasperina-Hutter, Widnau (neu). Die Gruppe dient dem Austausch unter den Gemeinderät:innen und stärkt die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit im Bereich Jugendarbeit und Jugendförderung.

Das JNW beteiligt sich zudem in den Jugendkommissionen Diepoldsau und Widnau aktiv an der Gestaltung der Jugendarbeit auf Gemeindeebene. Als Ergebnis dieser Zusammenarbeit konnte im Frühjahr unter anderem der Detektiv-Trail «Wela-wäg» in Widnau eröffnet werden.

## Herzstück Jugendtreffpunkte

Die Basis für diese vielfältigen Angebote bilden die drei Jugendtreffpunkte in Berneck, Diepoldsau und Widnau. Sie sind fester Bestandteil der Lebenswelt vieler Jugendlichen ab der Mittelstufe und Ausgangspunkte für die Projektideen, Aktivitäten und Jugendanlässe. Mit den regelmässigen Öffnungszeiten während 51 Wochen im Jahr gewährleistet das JNW einen offenen und sicheren Raum für die Freizeitgestaltung.

## Personalentwicklung und Ausbildungsbetrieb

Als Ausbildungsbetrieb bieten das JNW jährlich zwei halbjährliche Praxismodule (Praktika) sowie drei Ausbildungsplätze für Studierende der Sozialarbeit und Sozialpädagogik auf HF- und FH-Stufe an. Damit wird ein aktiver Beitrag zur Entwicklung kompetenter Fachpersonen in der Region geleistet.

Michelle Anderegg und Marija Matuzovic verliessen das JNW nach ihren erfolgreichen Studienabschlüssen. Die Einsätze von Benjamin Lampert und Romy Scharm endeten ebenfalls mit Abschluss ihrer befristeten Anstellung. Neu ins Team gekommen sind Elea Mühlwanger in Diepoldsau, Anna Koryakova in Widnau sowie Victoria Hollenstein in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Balgach/Berneck. Niklas Benz absolvierte sein Praxismodul im JNW, und Pascal Thaler übernahm die Mutterschaftsvertretung von Naomi Sutter in Diepoldsau.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an das gesamte Team, das die vielfältigen Angebote so gestaltet, damit den jungen Menschen in der SDM-Region ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner für ihre Anliegen und Bedürfnisse zur Verfügung steht.

### Thomas Weber

Bereichsleiter Jugendnetzwerk SDM

Bildergalerie Jugendnetzwerk



Musikschulkonzert Stoffel3



Clean-Up-Day Balgach



Fifa-Turnier Diepoldsau



Workshop Ortsplanungsrevision Berneck



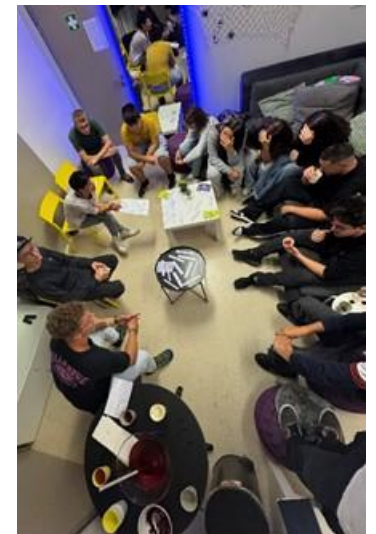
Tag der Kinderrechte Stoffel3



Sommerprogramm Widnau



Ferienspass Workshop



Tag der Demokratie

## Aufsicht Kinderbetreuung

Im Rahmen der Tätigkeit als interne Aufsicht für die Kinderbetreuung wird regelmässig die Einhaltung der erforderlichen räumlichen und pädagogischen Voraussetzungen in Kindertagesstätten (Kitas) sowie bei Tageseltern überprüft. Ziel dieser Aufsicht ist, die Qualität der Betreuungsangebote sicherzustellen und weiterzuentwickeln, sodass eine sichere, förderliche und bedürfnisgerechte Betreuung der Kinder gewährleistet bleibt. Die Prüfungen in den Kindertagesstätten der SDM erfolgen in festgelegten Prüfperioden, wobei pro Periode spezifische Schwerpunktthemen definiert werden. Diese orientieren sich an aktuellen Anforderungen, gesetzlichen Vorgaben und den Bedürfnissen der Kinder.

Die nächste Aufsichtsperiode der Kindertagesstätten findet im Frühjahr 2026 statt und wird im Frühjahr 2027 an den Kanton versandt. Tagesfamilien werden, sofern sie aktiv Tageskinder betreuen, jährlich von der Aufsichtsperson besucht.

Im Jahr 2025 wurden sieben Tagesmütter besucht und fünf Eignungsabklärungen absolviert, woraus vier neue Betreuungspersonen hervorgingen.

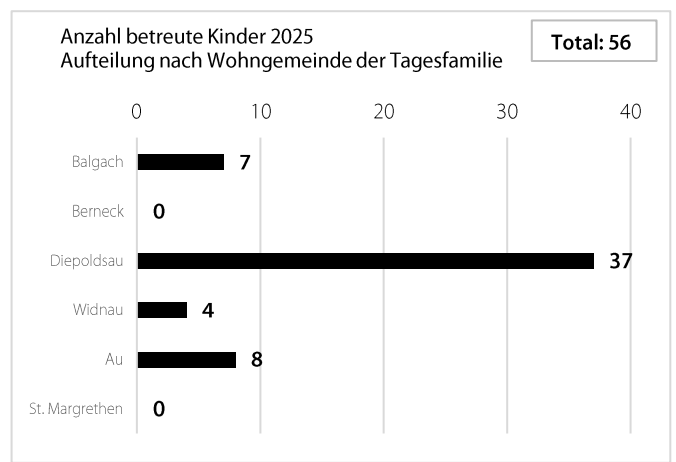
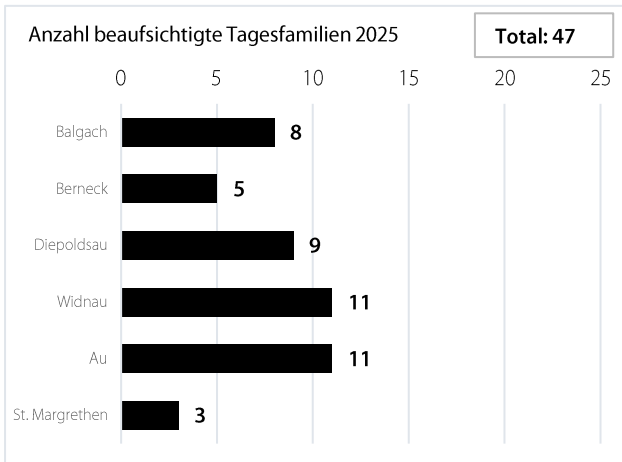
### Zur Betreuungssituation

In den Vertragsgemeinden Balgach, Berneck, Diepoldsau, Widnau, Au und St. Margrethen wurden im Jahr 2025 total 56 Kinder regelmässig von sieben Tagesfamilien betreut (siehe nachfolgende Statistik). Insgesamt waren 41 Tagesmütter im Jahr 2025 inaktiv.

Von den sieben Tagesmüttern ist eine selbständig tätig, alle anderen sind oder waren bei den SDM vertraglich angestellt.

**Kim van Rhijn**

Aufsicht Kinderbetreuung SDM



### Kinderbetreuung

Das Jahr 2025 stand im Zeichen des Innehaltens und der bewussten Reflexion. Unter dem Leitthema «Blick nach innen richten» setzte sich der Bereich Kinderbetreuung gezielt mit seinen pädagogischen und organisatorischen Grundlagen auseinander. Ziel war es, bestehende Abläufe, Strukturen und Haltungen zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Dadurch sollte eine nachhaltige und systematische Qualitätsentwicklung über alle Standorte hinweg sichergestellt werden. Im Berichtsjahr rückten die Umsetzung konkreter Projekte, die Weiterentwicklung der Strukturen und die Anpassung an neue Herausforderungen in den Vordergrund. Besonders im Zentrum stand der neue SDM-Kita Standort in der Gemeinde Au. Aufgrund ihrer Grösse erforderte die neue Kita eine bewusste Neuorientierung. Die Erweiterung am neuen Standort um 32 Plätze stellte hohe Anforderungen an Planung, Organisation und Führung. Bestehende Strukturen mussten im laufenden Prozess überprüft, angepasst und neu aufgebaut werden, um den Betrieb schrittweise zu stabilisieren.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 205 Kinder betreut, die im Durchschnitt drei Tage pro Woche die Kita besuchten. Die weiterhin hohe Nachfrage zeigt, wie geschätzt und verlässlich das Betreuungsangebot in den Trägergemeinden ist.

#### Kita Projekte

Ein zentraler Meilenstein des Jahres war die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema Qualität. Die Standortleitungen erarbeiteten gemeinsam mit der Bereichsleitung ein Qualitätshandbuch für den Kitabereich. Darin wurden pädagogische und organisatorische Abläufe, verbindliche Standards sowie Zuständigkeiten klar festgehalten. Das Qualitätshandbuch dient heute als verbindliche Orientierung im Alltag. Es erleichtert die Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen, erhöht die Handlungssicherheit und trägt zu einheitlichen Abläufen an allen Standorten bei. Gleichzeitig schafft es Transparenz und stärkt die Verbindlichkeit in der täglichen Zusammenarbeit.

Dieser Prozess wurde durch einen intensiven Austausch innerhalb der Teams begleitet. An einem standortverbindenden Weiterbildungstag setzten sich die Mitarbeitenden vertieft mit dem Qualitätsverständnis auseinander. Sie reflektierten ihre pädagogische Praxis und deren Umsetzung im Alltag. Dies führte zu einer stärkeren gemeinsamen Haltung und zu einer spürbaren Harmonisierung der pädagogischen Arbeit über alle Standorte hinweg. In diese Entwicklungsarbeit eingebettet war die Erweiterung der Kita Au. Der Umzug in die neuen, modernen und kindgerechten Räumlichkeiten erfolgte Anfang Juni 2025, unter Standortleiterin Jorina Lehner. Mit dem Bezug der neuen Infrastruktur konnte das Betreuungsangebot erweitert und professionalisiert werden. Die neuen räumlichen Möglichkeiten wirken

sich positiv auf den pädagogischen Alltag, die Teamarbeit und das Wohlbefinden der Kinder aus. An dieser Stelle gilt allen, die zum Gelingen des neuen Kita-Standorts in Au beigetragen haben, - vom Architekturbüro über die beteiligten Handwerker:innen bis hin zum Vermieter und den Spender:innen – ein herzlicher Dank.

Der Bereichsanlass fand erstmals in den neuen Räumen der Kita Au statt und bot Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Reflexion. Im September 2025 öffnete die Kita Au ihre Türen für die Öffentlichkeit. Der Tag der offenen Tür wurde von zahlreichen Interessierten genutzt und trug zur positiven Wahrnehmung des Angebots bei.

#### Ausbildung/Weiterbildung

Die Ausbildung von Lernenden bleibt ein zentraler Bestandteil der Arbeit im Bereich Kinderbetreuung. Fünf Lernende schlossen ihre Ausbildung im Berichtsjahr erfolgreich ab. Saskia Schmid und Letizia Seminara konnten an ihren Standorten übernommen werden. Dies stärkt die personelle Kontinuität, sichert wertvolle Fachkompetenz und unterstützt die langfristige Entwicklung der Sozialen Dienste Mittelrheintal. Aufgrund der Erweiterung der Kita Au wurde das Kontingent an Lernenden leicht erhöht, um den zusätzlichen Betreuungsbedarf abdecken zu können. Zusätzlich begann Sheryn Achmüller im August 2025 ihr Studium zur Kindheitspädagogin HF an der Agogis. Die Weiterbildung ergänzt das Fachwissen im Team langfristig und trägt zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität bei.

#### Tagesfamilien

Auch im Bereich der Tagesfamilien konnte die Zahl der geleisteten Betreuungsstunden erneut gesteigert werden, obwohl die Anzahl der Tagesfamilien konstant blieb. Dies zeigt die hohe Auslastung und die Bedeutung dieses Angebots für Familien. Das interne Weiterbildungsangebot wurde evaluiert und angepasst. Neu fanden zwei Halbtage statt. Im Mai stand das Thema Arbeitsboxen im Fokus. Diese wurden von der Tagesfamilien-Vermittlerin zusammengestellt und enthalten unter anderem Lernspiele, Plakatfarben und ausgewählte Spielmaterialien. Die Boxen werden abwechselnd in den Haushalten genutzt. Dadurch erhalten die Kinder abwechslungsreiche Lern- und Spielerfahrungen, während die Tagesfamilien entlastet werden.

Im Herbst wurde erstmals eine Weiterbildung zum Thema «Qualität, die den Unterschied macht» auch für externe Interessierte geöffnet. Daraus gingen zwei neue Tagesfamilien hervor. Das Angebot leistete somit nicht nur einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung, sondern auch zur gezielten Gewinnung neuer Betreuungspersonen.

## Dank

Auch im vergangenen Jahr durften zahlreiche Spenden entgegengenommen werden. Diese ermöglichten die gezielte Anschaffung von Spiel- und Fördermaterialien und kamen direkt den Kindern zugute.

Ein besonderer Dank gilt der Oertli Instrumente AG, Berneck, die alle Kitas unterstützte. Zudem leisteten die Josef Wagner Stiftung sowie die Peter Heule Stiftung einen äusserst grosszügigen Beitrag für die Bewegungslandschaften am neuen Kita-Standort in Au. Herzlichen Dank für dieses wertvolle Engagement.

Ein grosser Dank gilt allen Fachpersonen im Bereich Kinderbetreuung. Mit ihrem Fachwissen, ihrer Haltung und ihrer Bereitschaft zur Weiterentwicklung leisten sie täglich einen entscheidenden Beitrag zur Qualität der pädagogischen Arbeit. Ebenso gilt den Lernenden Dank für ihr aktives Mitwirken im Arbeitsalltag.

## Persönliches Fazit

Im dritten Jahr meiner Tätigkeit als Bereichsleiterin Kinderbetreuung der Sozialen Dienste Mittelrheintal blicke ich mit grosser Wertschätzung auf das vergangene Jahr zurück. Die Professionalität, das Engagement und die Offenheit der Mitarbeitenden beeindruckten mich immer wieder. Die erreichten Fortschritte in den Bereichen Qualität, Infrastruktur und Zusammenarbeit zeigen deutlich, wie viel möglich ist, wenn das Wohl der Kinder im Zentrum steht.

Ich danke allen Mitarbeitenden und Lernenden für ihre Unterstützung und freue mich darauf, die weitere Entwicklung des Bereichs aktiv mitzugestalten.

### Gabriela Schneeberger

Bereichsleiterin Kinderbetreuung SDM

## Kindertagesstätten I Statistiken 2025

Anzahl betreute Kinder *	2024	2025
Total betreute Kinder	189	205
Bis 1,5 Jahre	38	44
Ab 1,5 Jahre bis Kindergarteneintritt	151	161

Aufteilung der Kinder nach Gemeinden *	2024	2025
Au	46	43
Balgach	25	28
Berneck	22	21
Diepoldsau	19	28
Widnau	52	58
Andere	25	27

Betreuungsumfang pro Woche *	2024	2025
Bis und mit 2 Tage	110	119
Über 2 bis und mit 4 Tage	67	71
Über 4 Tage	12	15

Total	2024	2025
<b>Total Eintritte "</b>	<b>90</b>	<b>102</b>
<b>Total Austritte "</b>	<b>70</b>	<b>78</b>
<b>Eintritt Kindergarten</b>	<b>53</b>	<b>59</b>
<b>andere Gründe für Austritt</b>	<b>17</b>	<b>19</b>

\* Stichtag 31.12.

" Über das ganze Jahr

## Tagesfamilien I Statistiken 2025

Anzahl betreute Kinder *	2024	2025
Total betreute Kinder	23	22
Bis 1,5 Jahre	5	3
Ab 1,5 Jahre bis 4 Jahre	10	10
Ab 4 Jahre bis 6 Jahre	5	6
Ab 6 bis 11 Jahre	2	3
Ab 12 Jahre	1	0

Anzahl Betreuungsstunden nach Kinder "	2024	2025
Au	1282	1017
Balgach	979	1014
Berneck	1100	1571
Diepoldsau	4534	4212
Widnau	654	682
St. Margrethen	12	351
Andere	0	9
<b>Total</b>	<b>8561</b>	<b>8856</b>

Aufteilung der Kinder nach Gemeinde *	2024	2025
Au	6	3
Balgach	1	2
Berneck	1	2
Diepoldsau	11	12
Widnau	3	1
St. Margrethen	1	1
Andere	0	1

Wohnort der Tagesfamilien *	2024	2025
Au	2	1
Balgach	1	1
Berneck	0	0
Diepoldsau	3	2
Widnau	0	1
St. Margrethen	0	0
<b>Total</b>	<b>6</b>	<b>5</b>

TOTAL	2024	2025
<b>Total Eintritte "</b>	<b>13</b>	<b>17</b>
<b>Total Austritte "</b>	<b>10</b>	<b>16</b>

Bildergalerie Kinderbetreuung



Erfolgreiche Lehrabschlüsse als FaBe Kind



13.9.25 «Tag der offenen Tür» Kita Au



13.9.25 «Tag der offenen Tür» neue Kindertagesstätte Au



Neue Lernende Kitas SDM



Kita Au Outdoor



Köche Kitas SDM

## Würdigungen

Sie gehören zur wichtigsten Ressource jeder Arbeitgeber:in: engagierte und treue Mitarbeiter:innen, die im Sinne der Organisation tagtäglich ihr Bestes geben. Die Sozialen Dienste Mittelrheintal mit ihrer Vision «Soziale Verantwortung für eine starke Region» und dem Leitsatz «Menschen sind in ihren Anliegen kompetent, zuverlässig und partnerschaftlich unterstützt.» sind mit ihren Bereichen und Portfolios im besonderen Masse auf qualifizierte und engagierte Mitarbeiter:innen angewiesen.

Langjährigen Mitarbeitenden gebührt deshalb eine grosse Anerkennung und Wertschätzung. Im Rahmen des Weihnachtssessens am 4. Dezember 2025 im Torkel vom Balgacher Schloss Grünenstein konnte sich Geschäftsführer Ruedi Gasser bei fünf Anwesenden (siehe Bild) mit einer Rose für den langjährigen Einsatz bedanken. Ebenso wurden eine Pensionärin und Mitarbeitende mit einem Weiterbildungsabschluss gewürdigt.



### Dienstjubiläum:

- Ana Apolloni, Mütter- und Väterberatung, 15 Jahre
- Claudia Knellwolf, Mütter- und Väterberatung, 15 Jahre
- Gabriele Anliker, Kinderbetreuung, Kita Widnau, 15 Jahre
- Liliane Frey, Schulsozialarbeit Oberstufe Mittelrheintal, 10 Jahre
- Manuela Vuissa, Mütter- und Väterberatung, 10 Jahre
- Steven Marx, Jugendnetzwerk, Jugendkulturraum Stoffel3 Widnau, 15 Jahre
- Yves Munz, Schulsozialarbeit Diepoldsau, 10 Jahre

### Verabschiedung in die Pension:

- Silvia Eberle, Schulsozialarbeit Oberstufe Widnau

### Umfangreiche Weiterbildung:

- Jessica Senn, Familie, Soziales, Sucht, CAS Beratungstraining, OST
- Noemi Hauser, Schulsozialarbeit, CAS Mediation, FH Vorarlberg
- Patrik Lüchinger, Bereichsleiter Familie, Soziales, Sucht, CAS Mediation, FH Vorarlberg
- Roman Rüssmann, Jugendnetzwerk, CAS Praxisausbildung und Lernprozessgestaltung, OST
- Sabrina Hasler, Schulsozialarbeit, CAS Krisenintervention, FH Vorarlberg und OST
- Thomas Weber, Bereichsleiter Jugendnetzwerk, CAS Leadership und Führung im Sozial- und Gesundheitswesen, OST

Medienberichte



06.05.2025

**Soziale Dienste Mittelrheintal: Neuer Vorstand und spannende Entwicklungen**



*SDM-Vorstand (von links): Urs Lüchinger, Ralph Lehner, Präsidentin Shaleen Mastroberardino, Patrick Spirig, Fabian Meier, Matthias Sieber, Utz Recke, und Vizepräsident Bruno Seelos*

Im Zentrum Rheinauen in Diepoldsau fand die Mitgliederversammlung des Vereins Soziale Dienste Mittelrheintal (SDM) statt.

Die SDM führen im Auftrag der Trägergemeinden Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau und in Partnerschaft mit zehn weiteren Rheintaler Gemeinden sieben Fachbereiche: Die Beratungsstelle Familie, Soziales, Sucht, das Jugendnetzwerk, fünf Kindertagesstätten und die Vermittlung von Tagesfamilien, die Mütter- und Väterberatung, die Kontakt- und Anlaufstelle Contact und die Schulsozialarbeit. An der Mitgliederversammlung wurden der Jahresbericht, die Jahresrechnung und das Budget einstimmig gutgeheissen und die Arbeit aller Beteiligten gewürdigt und verdankt.

Der einstimmig und frischgewählte Vereinsvorstand wird präsiert von Shaleen Mastroberardino aus Berneck. Ihre Gemeindepräsidentenkollegen Bruno Seelos aus Widnau (Vizepräsident), Ralph Lehner aus Diepoldsau und Urs Lüchinger aus Balgach sowie die Gemeinderäte Fabian Meier aus Berneck, Utz Recke aus Balgach, Matthias Sieber aus Widnau und Patrick Spirig aus Diepoldsau komplettieren den Vorstand. Als Ausblick informierte der SDM-Geschäftsführer Ruedi Gasser über News, zum Beispiel den kürzlich erneuerten Webauftritt und den Jahresbericht mit Impressionen zum 100-Jahr-Jubiläumsfest vom letzten Jahr.

20.05.2025

**SDM-Kita in Au zieht um - für zeitgemässe Infrastruktur**

hinten: Gabriela Schneeberger, Bereichsleiterin Kinderbetreuung SDM; Shaleen Mastroberardino, Präsidentin SDM; Vanessa Gächter, Amt für Soziales St.Gallen; Jennifer Eichmann, Kinder- und Jugendbeauftragte Gemeinde Au; vorne: Jorina Lehner, Standortleiterin SDM-Kita Au; Ruedi Gasser, Geschäftsführer Soziale Dienste Mittelrheintal

**Die Sozialen Dienste Mittelrheintal (SDM) betreiben im Mittelrheintal insgesamt fünf Kindertagesstätten. In der Partnergemeinde Au steht im Juni 2025 der Umzug der Kita vom aktuellen Standort in eine grössere, neu ausgebaute und zukunftsgerichtete Liegenschaft an der Hauptstrasse 143 bevor. Der neue Standort mit zeitgemässer Infrastruktur ermöglicht einen markanten Ausbau der Kita-Plätze im Mittelrheintal.**

**Beliebte SDM-Kitas**

Am 2. April 2002 startete der Betrieb der «Villa Sternschnuppe», der ersten SDM-Kita in Widnau mit 24 Betreuungsplätzen, für Kinder ab drei Monaten bis zum Schuleintritt. Die damaligen Verantwortlichen erkannten früh, dass Kitas eine doppelte Aufgabe erfüllen: Sie fördern die Entwicklung und Bildung der Kinder und unterstützen gleichzeitig die Berufstätigkeit und Ausbildung der Eltern. Seitdem hat sich viel getan, und die SDM konnten in den letzten Jahren in den Trägergemeinden Balgach, Berneck und Diepoldsau sowie in der Partnergemeinde Au weitere Kitas eröffnen. Mit insgesamt fünf Kitas leisten die SDM einen wichtigen Beitrag, der es vielen Rheintalern ermöglicht, Berufs- und Familienleben nach ihren individuellen Lebensentwürfen zu gestalten.

**Erhöhung Anzahl Betreuungsplätze dank neuer Infrastruktur**

Dank der neuen und grösseren Räumlichkeiten wird ab Juni 2025 in der Partnergemeinde Au eine SDM-Kita mit 50 Betreuungsplätzen (bisher: 18) betrieben, was einem Ausbau von 32 Plätzen entspricht. Damit gehört die SDM-Kita in Au zu einer der grössten Kitas im ganzen Kanton. Für den Ausbau der Kita-Plätze erneuerte die SDM die Leistungsvereinbarung mit der Partnergemeinde Au. Die derzeit 110 Kita-Plätze in den 5 Gemeinden werden durch den Umzug in Au um 30 % auf insgesamt 142 Plätze erweitert. Diese Erweiterung erfolgt schrittweise, um eine bestmögliche Eingewöhnung der Babys und Kleinkinder zu gewährleisten. Interessierte Eltern werden gebeten, sich frühzeitig bei den SDM um einen Kita-Platz zu melden.

**Vertreter der SDM besichtigten neuen Kita-Standort**

Die Realisierung einer Kita für 50 Kinder, in der täglich von 6.30 bis 18.30 Uhr gespielt, gegessen, geschlafen und Neues entdeckt wird, erfordert eine sorgfältige Planung. Am 12. Mai 2025 besichtigten die Verantwortlichen der Kita die neue, sich im Feinschliff befindende Infrastruktur. Ab dem 2. Juni 2025 werden die Räume von Kindern und SDM-Fachpersonen belebt. Ein herzlicher Dank gilt dem Vermieter, dem Architekturbüro und allen am Bau Beteiligten für ihren engagierten Einsatz. Ein weiterer besonderer Dank gilt auch der Josef-Wagner-Stiftung, Altstätten, für ihre finanzielle Unterstützung für die neue Bewegungslandschaft.

**Tag der offenen Tür zur Besichtigung der neuen Kita-Räumlichkeiten**

Nachdem alle Umbauarbeiten final fertiggestellt und der Betrieb eingespielt ist bzw. die Räumlichkeiten optimal gestaltet sind, wird die Bevölkerung – voraussichtlich im September 2025 – zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Mehr Informationen dazu erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit der Einladung. Das Team der SDM-Kita freut sich schon heute darauf, der Bevölkerung die neuen und zukunftsgerichtet gestalteten Räumlichkeiten zu präsentieren.

## SCHLÜSSELÜBERGABE

Die Jugendlichen erhalten im alten Werkhof einen neuen Treffpunkt. Im alten Werkhof entsteht ein moderner Jugendtreff mit viel Platz zur Mitgestaltung. Die Gemeinde hat dem Jugendnetzwerk der Sozialen Dienste Mittelheintal (SDM) die Schlüssel übergeben.



Die Verantwortlichen beim Einrichten mit den Jugendlichen.



Carsten Zeiske, Gemeinderat und Präsident der Jugendkommission übergibt Bereichsleiter Jugendnetzwerk Thomas Weber den Schlüssel.

Das Team der Jugendarbeit Diepoldsau konnte kürzlich den Schlüssel zum neuen Jugendtreff in Empfang nehmen. Die Gemeinde hat für die Jugendlichen einen neuen attraktiven Treffpunkt beim alten Werkhof (Heimstrasse 12) geschaffen. Dieser soll mindestens zehn Jahre Bestand haben. Der Betrieb startet nach den Herbstferien. Die Jugendlichen erhalten einen hellen Raum mit viel Platz. Schon jetzt haben die Jugendlichen mit den Einrichten begonnen.

Betrieben wird der Jugendtreff vom Team der Jugendarbeit Diepoldsau. Bereichsleiter Jugendnetzwerk Thomas Weber zeigt sich begeistert von den grosszügigen Räumlichkeiten: «Herzlichen Dank an die Gemeinde Diepoldsau für die Zusammenarbeit während des Umbaus und die Bereitstellung der neuen Infrastruktur.»

### Akzeptanz in der Nachbarschaft

In den Wochen bis zu den Herbstferien ist das Team der Jugendarbeit Diepoldsau damit beschäftigt, die Räume gemeinsam mit den Jugendlichen fertig einzurichten und zu dekorieren. Dazu wird der Jugendtreffbetrieb in der Übergangszeit etwas umorganisiert.

Bereits im Sommer hatte die Jugendkommission der Gemeinde gemeinsam mit dem Jugendnetzwerk der Sozialen Dienste Mittelheintal (SDM) einen Anlass für die Nachbarschaft durchgeführt. Carsten Zeiske, Gemeinderat und Präsident der Jugendkommission,

führte die Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit Thomas Weber durch das Gebäude. Beim anschliessenden Apéro mit Wurst und Brot konnten sich die Gäste austauschen und Fragen stellen. Die Rückmeldungen der Nachbarn waren ausnahmslos positiv. Bedenken wegen möglichen Lärmemissionen konnten ausgeräumt werden, da sich der Eingang und Aussenbereich in Richtung Tennishalle befindet.

### Platz für Begegnung und Gestaltung

Der alte Werkhof bietet grosszügige Platzverhältnisse. Zwei grosse, offene Räume mit einer Einbauküche, einen Rückzugsraum, ein Büro sowie eine rollstuhlgängige WC-Anlage umfasst der neue Treff. Die Bevölkerung hat dem Vorhaben mit einem Budgetdach von 280'000 Franken zugestimmt.

Mittlerweile ist der Innenausbau abgeschlossen worden. Auch die Grundausstattung, wie Tische und Stühle, wurden angeschafft. Nun erfolgt die partizipative Gestaltung der Räume mit den Diepoldsauer Jugendlichen – begleitet durch das SDM-Team.

Der Betrieb des neuen Jugendtreffs startet am 24. Oktober mit der offiziellen Eröffnung. Geplant sind Öffnungszeiten jeweils am Mittwochnachmittag und Freitagabend. Zudem sind punktuelle Öffnungen an Samstagen vorgesehen.



Den Jugendlichen steht ein Computer zur Verfügung.

### Jugendtreff Diepoldsau

Heimstrasse 12, Diepoldsau

Öffnungszeiten ab Ende Oktober 2025:  
Jeweils Mittwochnachmittag & Freitagabend

Infos & Kontakte: [www.jnw-sdm.ch](http://www.jnw-sdm.ch) / Social Media: @jnwdepoldsau



Der Rückzugsraum wird eingerichtet.



Das Team von der OKIA Diepoldsau Elea Mühlwanger und Pascal Thaler.

### KURZINTERVIEW MIT...



Thomas Weber  
Bereichsleiter Jugendnetzwerk  
Soziale Dienste Mittelheintal

### Was bedeutet Ihnen der neue Jugendtreff?

Die neuen, grosszügigen und barrierefreien Räumlichkeiten mit Einbauküche sind ein Quantensprung im Vergleich zu den bisherigen. Wir haben viele Nutzungsmöglichkeiten. Es wird möglich auch Mädchen einen eigenen Raum zur Verfügung zu stellen. Letztlich soll es ein Treff für alle Jugendlichen sein, in dem sie sich entfalten können.

### Auf was freuen Sie sich am meisten?

Wir freuen uns auf das gemeinsame Einrichten mit den Jugendlichen. Die Räume bieten ideale Voraussetzungen für einen begleiteten Aneignungsprozess, was wichtig für die Identifikation mit dem Treff ist. Das Interesse der Jugendlichen ist gross. Wir freuen uns auf den Betrieb.

### Wie soll die Atmosphäre im Treff sein? Was wäre ein Erfolg?

Wir versprechen uns eine offene und kreative Atmosphäre, die Begegnungen unter möglichst vielen und unterschiedlichen jungen Menschen schafft. Es soll ein Ort des Austauschs und Freude sein, aber auch des Ausprobierens und Lernens sein.

Finanzbericht

Rechnung 2025 und Budget 2026

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal</b>	<b>8'604'800</b>	<b>8'604'800</b>	<b>8'270'065.19</b>	<b>8'270'065.19</b>	<b>8'924'700</b>	<b>8'924'700</b>
100 Geschäftsstelle	594'300	594'300	564'567.08	564'567.08	601'200	601'200
110 Familien in Not	23'000	23'000	32'838.87	32'838.87	23'000	23'000
120 Kontakt- und Anlaufstelle Contact	551'700	551'700	454'056.26	454'056.26	489'800	489'800
130 Mütter- und Väterberatung	536'300	536'300	510'919.41	510'919.41	554'000	554'000
140 Aufsicht Tagesfamilien	21'500	21'500	11'498.80	11'498.80	21'500	21'500
150 Tagesfamilien SDM	196'500	196'500	163'180.31	163'180.31	195'200	195'200
160 Kindertagesstätten SDM	4'200'200	4'200'200	4'183'337.77	4'183'337.77	4'695'500	4'695'500
170 Jugendnetzwerk SDM	842'800	842'800	810'020.84	810'020.84	841'700	841'700
180 Beratung Familie, Soziales, Sucht	761'800	761'800	666'985.52	666'985.52	658'200	658'200
190 Schulsozialarbeit Diepoldsau	217'300	217'300	214'263.05	214'263.05	206'100	206'100
191 Schulsozialarbeit Widnau	320'700	320'700	338'537.40	338'537.40	300'000	300'000
192 Schulsozialarbeit Berneck	85'800	85'800	79'431.36	79'431.36	85'800	85'800
193 Schulsozialarbeit OMR	166'100	166'100	153'544.75	153'544.75	167'900	167'900
194 Schulsozialarbeit Balgach	86'800	86'800	86'883.77	86'883.77	84'800	84'800

<b>100 Geschäftsstelle</b>	<b>594'300</b>	<b>594'300</b>	<b>564'567.08</b>	<b>564'567.08</b>	<b>601'200</b>	<b>601'200</b>
3000 Entschädigung GPK	1'500		1'250.00		1'500	
3010 Löhne	230'000		223'335.64		243'000	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	19'200		18'633.05		21'000	
3040 Personalversicherungsbeiträge	25'900		25'329.00		27'600	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	2'000		1'818.50		2'000	
3090 Aus-/Weiterbildung	3'300		2'745.60		3'200	
3091 Rekrutierung, Inserate	500				500	
3092 Supervision	800		1'045.00		4'000	
3099 Übriger Personalaufwand	17'100		18'937.00		14'600	
3100 Büromaterial, Drucksachen	8'000		2'946.05		5'000	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	500		386.25		500	
3110 Anschaffungen Mobilien, Masch., App.	6'800		927.25		6'800	
3120 Energiekosten	16'000		11'138.45		16'000	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	2'000		1'856.05		2'500	
3150 Unterhalt Mobilien, Masch., App.	2'500		1'521.15		2'000	
3160 Mieten	110'900		110'845.50		112'000	
3161 Miete Kopierer	8'100		8'067.60		8'300	
3170 Spesen	2'500		1'233.30		2'500	
3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	14'500		13'242.85		14'000	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	84'600		87'449.60		91'200	
3182 Sachversicherungsprämien	1'800		1'711.10		2'000	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	12'100		6'965.94		9'000	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	1'700		1'659.10		2'000	
3310 Abschreibungen Mobilien, Masch., App.	22'000		21'523.10		10'000	
4200 Zinsen		100		9.87		100
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleist. etc.		500		331.45		13'000
4400 Anteil CO2-Abgabe		3'000				3'000
<b>4900 Intern verrechneter Ertrag</b>		<b>590'700.00</b>		<b>564'225.76</b>		<b>585'100.00</b>

## Rechnung 2025 und Budget 2026

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>110 Familien in Not</b>	<b>23'000</b>	<b>23'000</b>	<b>32'838.87</b>	<b>32'838.87</b>	<b>23'000</b>	<b>23'000</b>
3102 Drucksachen, Porti FIN	3'000		3'055.68		3'000	
3662 Unterstüztungsbeiträge für Familien in Not	20'000		21'145.85		20'000	
3820 Einlage in Reserve für Familien in Not			8'637.34			
4694 Spenden für Familien in Not		20'000		32'838.87		20'000
4820 Bezug aus Reserve Familien in Not		3'000				3'000
<b>120 Kontakt- und Anlaufstelle Contact</b>	<b>551'700</b>	<b>551'700</b>	<b>454'056.26</b>	<b>454'056.26</b>	<b>489'800</b>	<b>489'800</b>
3010 Löhne	321'000		266'920.90		273'200	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	26'500		20'879.90		22'500	
3040 Personalversicherungsbeiträge	37'400		29'929.90		29'600	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	2'800		2'041.60		2'500	
3090 Aus-/Weiterbildung	3'700		2'125.00		3'700	
3091 Rekrutierung, Inserate	100		1'081.05		100	
3092 Supervision	3'600				3'600	
3099 Übriger Personalaufwand	600		496.50		600	
3100 Büromaterial, Drucksachen	300		392.65		400	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	300		69.20		300	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	5'000		1'952.80		5'000	
3120 Energiekosten	4'500		3'227.85		4'500	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	4'000		2'675.65		4'000	
3131 Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten	20'000		19'267.76		20'000	
3132 Aufwand Safebox-Automat					400	
3133 Aufwand Bus	1'500		1'388.39		1'500	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	3'000		766.75		3'000	
3160 Mieten	40'400		40'440.00		40'400	
3170 Spesen	1'000		806.00		1'000	
3171 Spesen/Aufwände Zivildienstleistende			4'158.30		12'000	
3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	9'800		2'556.05		4'000	
3182 Sachversicherungsprämien	1'100		734.10		1'100	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	3'300		1'828.50		2'600	
3187 Präventivmassnahmen	2'600		2'650.76		3'000	
3188 Projekt Freizeitgestaltung Contact	5'400		2'362.20		2'900	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	400		394.45		400	
3660 Beschäftigungsprogramm	10'000		2'710.00		5'000	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	43'400		42'200.00		42'500	
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.		50'000		20'720.15		
4362 Einnahmen Safebox-Automat		500		302.15		500
4610 Beitrag Kanton an Projekte		5'400		84'362.20		2'900
4613 Beitrag Kanton an HIV-Präventivmassnahmen		35'000		35'000.00		35'000
<b>4620 Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>371'800</b>		<b>311'914.01</b>		<b>369'400</b>
<b>4621 Beiträge Vertragsgemeinden Ober- rheintal</b>		<b>80'000</b>				<b>80'000</b>
4690 Spenden		1'000		674.75		1'000
4691 Beiträge für Projekt Soziale Wohnbegleitung		8'000		1'083.00		1'000

## Rechnung 2025 und Budget 2026

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>130 Mütter- und Väterberatung</b>	<b>536'300</b>	<b>536'300</b>	<b>510'919.41</b>	<b>510'919.41</b>	<b>554'000</b>	<b>554'000</b>
3010 Löhne	314'000		309'877.99		312'000	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	26'000		25'563.60		25'600	
3040 Personalversicherungsbeiträge	35'700		33'472.20		33'900	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	2'600		2'500.35		2'600	
3090 Aus-/Weiterbildung	4'200		4'960.10		13'000	
3091 Rekrutierung, Inserate	100				100	
3092 Supervision	2'500				3'000	
3099 Übriger Personalaufwand	3'000		2'041.20		2'000	
3100 Büromaterial, Drucksachen	2'000		273.15		1'300	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	700		967.25		900	
3103 Pro Juventute Handbuch/ übrige Eltern- broschüren	13'300		10'185.00		13'300	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Ap- parate	11'400		8'081.27		11'400	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial Unterhalt Mobilien, Maschinen und Ap- parate	400		156.40		400	
3150 Spesen	200		124.30		200	
3170 Spesen	7'000		5'009.70		7'000	
3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	1'900		2'445.35		3'400	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	3'800		3'037.15		9'300	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	2'200		759.60		1'600	
3187 Präventivmassnahmen	800				800	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	18'000		17'464.80		26'800	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskos- ten	86'500		84'000.00		85'400	
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistun- gen etc.				1'012.55		
<b>4620 Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>535'800</b>		<b>509'592.66</b>		<b>553'500</b>
4690 Spenden		500		314.20		500
<b>140 Aufsicht Tagesfamilien</b>	<b>21'500</b>	<b>21'500</b>	<b>11'498.80</b>	<b>11'498.80</b>	<b>21'500</b>	<b>21'500</b>
3010 Löhne	11'300		5'701.80		11'300	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	1'000		467.55		1'000	
3040 Personalversicherungsbeiträge	1'300		574.70		1'300	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	100		46.15		100	
3090 Aus-/Weiterbildung	1'000				1'000	
3092 Supervision	150				150	
3099 Übriger Personalaufwand	200				200	
3100 Büromaterial, Drucksachen	100				100	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	100				100	
3170 Spesen	400		8.60		400	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	150				150	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	400				400	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskos- ten	5'300.00		4'700.00		5'300	
<b>4620 Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>21'500</b>		<b>11'498.80</b>		<b>21'500</b>

## Rechnung 2025 und Budget 2026

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>150 Tagesfamilien SDM</b>	<b>196'500</b>	<b>196'500</b>	<b>163'180.31</b>	<b>163'180.31</b>	<b>195'200</b>	<b>195'200</b>
3010 Löhne	114'500		94'080.01		114'500	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	9'400		7'799.45		9'400	
3040 Personalversicherungsbeiträge	7'900		8'534.40		11'000	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	1'000		758.55		1'000	
3090 Aus-/Weiterbildung	6'400		1'242.70		3'420	
3091 Rekrutierung, Inserate	500				500	
3099 Übriger Personalaufwand	1'000		125.00		680	
3100 Büromaterial, Drucksachen	200		90.60		200	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	500				500	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	500		24.00		500	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	800		189.90		800	
3131 Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten	10'000		9'245.00		10'000	
3134 Aufwand Infrastruktur	5'000		4'388.50		5'000	
3170 Spesen	1'000		223.70		600	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	1'800		1'019.25		1'500	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	200		136.25		200	
3661 Kantonsbeiträge an Eltern	25'000		26'323.00		25'000	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	10'800		9'000.00		10'400	
4321 Elternbeiträge		90'000		95'785.95		90'000
4341 Bearbeitungsgebühr für Anmeldungen		1'000		1'200.00		1'000
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				20.00		
4360 Schulung Rückerstattungen				105.00		
4611 Beiträge Kanton St. Gallen für Elternbeiträge		25'000		26'323.00		25'000
<b>4620 Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>80'000</b>		<b>39'246.36</b>		<b>78'700</b>
4690 Spenden		500		500.00		500

## Rechnung 2025 und Budget 2026

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>160 Kindertagesstätten SDM</b>	<b>4'200'200</b>	<b>4'200'200</b>	<b>4'183'337.77</b>	<b>4'183'337.77</b>	<b>4'695'500</b>	<b>4'695'500</b>
3010 Löhne	2'516'700		2'441'313.53		2'803'100	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	197'000		196'060.35		225'000	
3040 Personalversicherungsbeiträge	177'000		153'332.30		172'000	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	20'500		20'336.20		23'000	
3090 Aus-/Weiterbildung	31'000		17'288.60		31'000	
3091 Rekrutierung, Inserate	800		1'031.85		800	
3092 Supervision	500				500	
3095 Ausbildungskosten Lernende	40'400		33'593.35		43'600	
3099 Übriger Personalaufwand	9'800		8'784.85		10'300	
3100 Büromaterial, Drucksachen	3'000		3'832.55		3'000	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	800		604.90		800	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	32'600		29'244.70		32'600	
3120 Energiekosten	17'200		14'728.35		21'000	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	30'500		27'689.34		32'000	
3131 Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten	115'000		115'905.95		110'000	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	25'300		12'501.65		26'300	
3160 Mieten	375'100		373'930.00		432'000	
3170 Spesen	7'500		8'732.00		14'900	
3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	31'500		8'313.10		16'100	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	6'300		2'618.45		4'800	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	8'400		6'028.70		9'000	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	1'700		1'311.75		1'800	
3300 Abschreibungen Debitoren	4'000				4'000	
3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate	65'600		49'900.00		65'600	
3661 Kantonsbeiträge an Eltern	280'000		468'155.30		400'000	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	202'000		188'100.00		210'300	
3901 Intern verr. Aufwand Aufsicht Kitas					2'000	
4200 Zinsen				1.22		
4320 Industriebeiträge		793'800		800'100.00		778'000
4321 Elternbeiträge		1'540'000		1'661'809.25		1'800'000
4323 Mittagessen Mitarbeiter/innen		300		30.00		
4341 Bearbeitungsgebühr für Anmeldungen		4'000		17'300.00		10'000
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.		50'000		28'853.85		50'000
4600 Start-Subvention Bund						60'000
4611 Beiträge Kanton St. Gallen für Elternbeiträge		280'000		476'699.65		400'000
<b>4620 Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>1'529'100</b>		<b>1'195'543.80</b>		<b>1'594'500</b>
4690 Spenden		3'000		3'000.00		3'000

## Rechnung 2025 und Budget 2026

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>170 Jugendnetzwerk SDM</b>	<b>842'800</b>	<b>842'800</b>	<b>810'020.84</b>	<b>810'020.84</b>	<b>841'700</b>	<b>841'700</b>
3010 Löhne	496'800		511'712.44		487'000	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	41'000		40'802.40		40'000	
3040 Personalversicherungsbeiträge	42'500		44'126.10		45'000	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	4'100		4'064.50		4'100	
3090 Aus-/Weiterbildung	4'350		3'452.40		5'500	
3091 Rekrutierung, Inserate	800		513.50		800	
3092 Supervision	10'800		8'144.70		10'500	
3099 Übriger Personalaufwand	3'650		2'507.05		3'600	
3100 Büromaterial, Drucksachen	1'000		994.75		1'000	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	600		618.50		600	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	10'500		9'207.09		10'000	
3120 Energiekosten	8'100		3'205.75		8'500	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	6'000		4'231.25		6'000	
3131 Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten	8'800		3'166.55		7'500	
3133 Aufwand Bus	1'800		1'578.32		1'800	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	13'400		11'041.36		11'000	
3160 Mieten	33'000		30'360.00		35'500	
3170 Spesen	2'300		464.65		3'100	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	5'600		2'559.80		5'000	
3182 Sachversicherungsprämien	1'000		734.10		1'000	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	2'100		1'976.92		2'300	
3184 Reinigungskosten Jugendtreffs	8'500		1'674.30		7'000	
3189 Projekte, Anlässe Jugend	31'800		24'684.41		43'000	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	300		300.00		300	
3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate	15'000		10'900.00		15'000	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	89'000		87'000.00		86'600	
4200 Zinsen				1.85		
4350 Einnahmen Jugendtreffpunkte/Angebote		12'000		9'953.82		10'000
4351 Einnahmen Vermietung Bus		500		666.95		500
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				25'197.55		
4610 Beitrag Kanton an Projekte		11'400		5'424.00		13'700
<b>4620 Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>813'100</b>		<b>758'907.97</b>		<b>805'300</b>
4692 Beiträge Dritter an Projekte		5'800		9'868.70		12'200

## Rechnung 2025 und Budget 2026

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>180 Beratung Familie, Soziales, Sucht</b>	<b>761'800</b>	<b>761'800</b>	<b>666'985.52</b>	<b>666'985.52</b>	<b>658'200</b>	<b>658'200</b>
3010 Löhne	495'000		460'232.97		424'500	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	41'000		33'736.00		36'000	
3040 Personalversicherungsbeiträge	53'900		43'162.80		46'000	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	4'100		3'385.20		3'600	
3090 Aus-/Weiterbildung	28'200		8'018.52		12'200	
3091 Rekrutierung, Inserate	100		297.30		100	
3092 Supervision	6'000		195.00		6'000	
3099 Übriger Personalaufwand	900		659.00		900	
3100 Büromaterial, Drucksachen	400		605.40		450	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	800		958.19		650	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	5'400		1'741.95		5'600	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	400		55.35		400	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	200				400	
3170 Spesen	3'200		992.60		3'200	
3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	1'800		475.55		2'600	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	5'000		5'649.29		5'300	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	2'600		925.95		2'600	
3186 Öffentlichkeitsarbeit	2'000				1'000	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	400		394.45		1'200	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	110'400		105'500.00		105'500	
4340 Gebühren/Berichte		10'000		6'010.00		8'000
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.		15'500		48'058.20		
4361 Öffentlichkeitsarbeit Rückerstattungen		500				500
4610 Beitrag Kanton an Projekte		10'000		10'000.00		10'000
<b>4620 Beiträge Vertragsgemeinden</b>		<b>595'300</b>		<b>544'056.27</b>		<b>517'200</b>
4690 Spenden		500				500
4693 Beiträge Projekt SPF Vertragsgemeinden		130'000		58'861.05		120'000
4901 Intern verrechneter Ertrag Aufsicht Kitas						2'000

<b>190 Schulsozialarbeit Diepoldsau</b>	<b>217'300</b>	<b>217'300</b>	<b>214'263.05</b>	<b>214'263.05</b>	<b>206'100</b>	<b>206'100</b>
<b>191 Schulsozialarbeit Widnau</b>	<b>320'700</b>	<b>320'700</b>	<b>338'537.40</b>	<b>338'537.40</b>	<b>300'000</b>	<b>300'000</b>
<b>192 Schulsozialarbeit Berneck</b>	<b>85'800</b>	<b>85'800</b>	<b>79'431.36</b>	<b>79'431.36</b>	<b>85'800</b>	<b>85'800</b>
<b>193 Schulsozialarbeit OMR</b>	<b>166'100</b>	<b>166'100</b>	<b>153'544.75</b>	<b>153'544.75</b>	<b>167'900</b>	<b>167'900</b>
<b>194 Schulsozialarbeit Balgach</b>	<b>86'800</b>	<b>86'800</b>	<b>86'883.77</b>	<b>86'883.77</b>	<b>84'800</b>	<b>84'800</b>

## Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2025	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Kassa	3'873.75	3'438.39
Post	857'650.91	487'092.03
Bank	269'417.74	27'798.44
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'130'942.40</b>	<b>518'328.86</b>
Forderungen aus Elternrechnungen Kindertagesstätten	31'225.75	32'607.45
abzüglich Delkredere	-6'000.00	0.00
<b>Forderungen aus erbrachten Leistungen</b>	<b>25'225.75</b>	<b>32'607.45</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0.00</b>	<b>96'424.00</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1'156'168.15</b>	<b>647'360.31</b>
bewegliches Vermögen	147'406.91	88'526.81
<b>Sachanlagen</b>	<b>147'406.91</b>	<b>88'526.81</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>147'406.91</b>	<b>88'526.81</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>1'303'575.06</b>	<b>735'887.12</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Leistungen		
- gegenüber Dritten	174'568.44	72'518.94
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditoren</b>	<b>174'568.44</b>	<b>72'518.94</b>
Erhaltene Vorauszahlungen von Träger-/Vereinbarungsgemeinden	644'963.20	181'899.40
Verpflichtungen aus Sozialversicherungsleistungen	2'112.30	827.95
Bearbeitungsgebühren Kindertagesstätten	4'500.00	13'800.00
Elternbeiträge Leica	208'580.00	197'940.00
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>860'155.50</b>	<b>394'467.35</b>
Passive Rechnungsabgrenzung	158'277.75	171'404.20
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>158'277.75</b>	<b>171'404.20</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>1'193'001.69</b>	<b>638'390.49</b>
Fonds Familien in Not	68'386.35	59'749.01
Fonds JuKo Berneck für Jugendnetzwerk	8'968.00	8'968.00
Fonds Jugendtreff Stoffel Widnau aus Spende Dr. Würth	2'085.77	4'191.52
Fonds Ostschw. helfen Ostschweizer f. Klienten Contact	4'045.15	0.00
Fond Kodex für Jugendnetzwerk für Suchtprävention	3'580.00	3'580.00
Fond "Migros Kulturprozente" für Jugendarbeit Diepoldsau	2'500.00	0.00
<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>89'565.27</b>	<b>76'488.53</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>89'565.27</b>	<b>76'488.53</b>
Bilanzvortrag	21'008.10	21'008.10
Jahresergebnis	0.00	0.00
<b>Vereinskapital</b>	<b>21'008.10</b>	<b>21'008.10</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>21'008.10</b>	<b>21'008.10</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>1'303'575.06</b>	<b>735'887.12</b>

## Betriebsrechnung 2025

<b>Betriebsrechnung 2025</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	CHF	CHF
Beiträge Träger-/Vereinbarungsgemeinden	4'178'336.80	4'367'800.60
Einnahmen aus Spenden und Projekten	107'140.57	100'059.38
Einnahmen aus Bund und Kanton inkl. Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung	637'808.85	595'867.45
Einnahmen Kindertagesstätten aus Industrie/Elternbeiträge	2'557'725.20	2'215'197.35
Honorareinnahmen	24'510.00	11'126.90
Verkäufe an Dritte	10'620.77	5'932.52
Debitorenverlust	0.00	-9'439.55
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>7'516'142.19</b>	<b>7'286'544.65</b>
Aufwand Verpflegung, Lebensmittel	-191'794.41	-185'107.14
<b>Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen</b>	<b>-191'794.41</b>	<b>-185'107.14</b>
Löhne, Gehälter, Honorare und Sitzungsgelder	-4'992'054.95	-4'849'021.19
Sozialversicherungsaufwand	-850'740.20	-871'426.70
Übriger Personalaufwand	-129'810.34	-102'018.97
Rückerstattungen Taggelder, Kinderzulagen	189'684.30	178'513.30
<b>Personalaufwand</b>	<b>-5'782'921.19</b>	<b>-5'643'953.56</b>
Raumaufwand	-595'943.50	-515'340.50
Unterhalt / Anschaffungen mobile Sachanlagen	-77'271.57	-90'889.11
Verwaltungsaufwand	-50'101.92	-45'884.56
Dienstleistungen, Honorare, Versicherungsbeiträge	-187'167.15	-194'507.45
Übriger sonstiger Betriebsaufwand	-21'660.80	-21'315.50
Aufwand Beschäftigungsprogramm/Unterstützung Fam. in Not und Beiträge familien- und schulergänzende Kinderbetreuung an Eltern der Kindertagesstätten und Tagesfamilien	-518'334.15	-539'905.05
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'450'479.09</b>	<b>-1'407'842.17</b>
Abschreibung mobile Sachanlagen	-82'323.10	-57'600.00
<b>Abschreibungen</b>	<b>-82'323.10</b>	<b>-57'600.00</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>8'624.40</b>	<b>-7'958.22</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>12.94</b>	<b>112.92</b>
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDS</b>	<b>8'637.34</b>	<b>-7'845.30</b>
Bezug Defizit aus Fondskapital für Familien in Not	0.00	7'845.30
Bezug aus Reserve Übernahme Verein Tagesfamilien Mittelrheintal und am Alten Rhein	-8'637.34	0.00
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Anhang der Jahresrechnung 2025

**Berichtsjahr**  
CHF

**Vorjahr**  
CHF

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze:

Die Sozialen Dienste Mittelrheintal sind ein Verein nach Art. 60 ff ZGB, mit Sitz in Berneck.

Die von der Vereinsversammlung genehmigte Jahresrechnung ist rechtlich massgebend.

Die angewendeten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, die eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, die eine separate Darstellung benötigen.

Die Förderbeiträge für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (Kindertagesstätten und Tagesfamilien) wurden 2025 analog den Vorjahren 2021 - 2024 vereinnahmt und den Erziehungsberechtigten gutgeschrieben.

<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>	<b>&gt; 50</b>	<b>&gt; 50</b>
<b>Weitere vom Gesetz verlangte Angaben: Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit &gt; 1 Jahr</b>	<b>4'566'029</b>	<b>5'186'740</b>

### Gemeindebeiträge 2024 bis 2026

Politische Gemeinde	2024			2025			2026
	Budget	Rechnung	Differenz	Budget	Rechnung	Differenz	Budget
Au	625'303.35	570'192.85	-55'110.50	666'250.20	497'928.40	-168'321.80	625'729.70
Balgach	707'746.90	678'525.85	-29'221.05	740'607.00	641'757.32	-98'849.68	750'443.25
Berneck	570'143.25	547'782.37	-22'360.88	600'553.00	546'300.66	-54'252.34	635'596.30
Diepoldsau	874'541.55	873'697.84	-843.71	957'385.15	857'923.00	-99'462.15	948'864.70
Widnau	1'461'139.35	1'398'639.75	-62'499.60	1'537'054.40	1'328'751.85	-208'302.55	1'490'971.85
Altstätten	76'538.25	73'558.85	-2'979.40	78'841.20	74'984.85	-3'856.35	81'598.35
Eichberg	9'600.50	9'226.75	-373.75	10'089.10	9'595.60	-493.50	10'307.65
Marbach	12'905.65	12'403.30	-502.35	13'416.45	12'760.20	-656.25	13'694.50
Oberriet	56'787.45	54'576.85	-2'210.60	58'247.10	55'398.05	-2'849.05	60'114.00
Rebstein	30'889.60	29'687.15	-1'202.45	31'527.65	29'985.55	-1'542.10	32'399.05
Rüthi	15'469.50	14'867.35	-602.15	16'359.35	15'559.15	-800.20	17'043.05
St. Margrethen	43'834.50	42'364.05	-1'470.45	46'214.95	43'902.76	-2'312.19	48'723.70
Rheineck	21'468.25	20'632.55	-835.70	21'841.85	20'773.50	-1'068.35	22'724.10
Thal	43'331.90	41'645.09	-1'686.81	44'912.60	42'715.91	-2'196.69	46'489.80
<b>Total</b>	<b>4'549'700.00</b>	<b>4'367'800.60</b>	<b>-181'899.40</b>	<b>4'823'300.00</b>	<b>4'178'336.80</b>	<b>-644'963.20</b>	<b>4'784'700.00</b>

**Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission SDM an die Mitgliederversammlung des Vereins  
Soziale Dienste Mittelheintal, 9435 Heerbrugg  
Rechnungswesen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025**

Geschätzte Damen und Herren

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle (OBT AG, St.Gallen) die Jahresrechnung des Vereins Soziale Dienste Mittelheintal für das per 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das vom Vorstand beantragte Budget für das Rechnungsjahr 2026 geprüft. Dabei erfolgte durch die OBT AG eine Revision der Jahresrechnung 2025 nach anerkannten Standards zur eingeschränkten Revision.

Gemäss der Beurteilung aufgrund unserer Prüfungstätigkeit und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Jahresrechnung und das vom Vorstand beantragte Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

**Wir stellen Ihnen deshalb folgende Anträge:**

1. Die Jahresrechnung 2025 der Sozialen Dienste Mittelheintal sei zu genehmigen.
2. Das Budget für das Jahr 2026 sei zu genehmigen.

Abschliessend danken wir allen Mitarbeitenden der Sozialen Dienste Mittelheintal für die gute Arbeit.

Heerbrugg, 5. Februar 2026

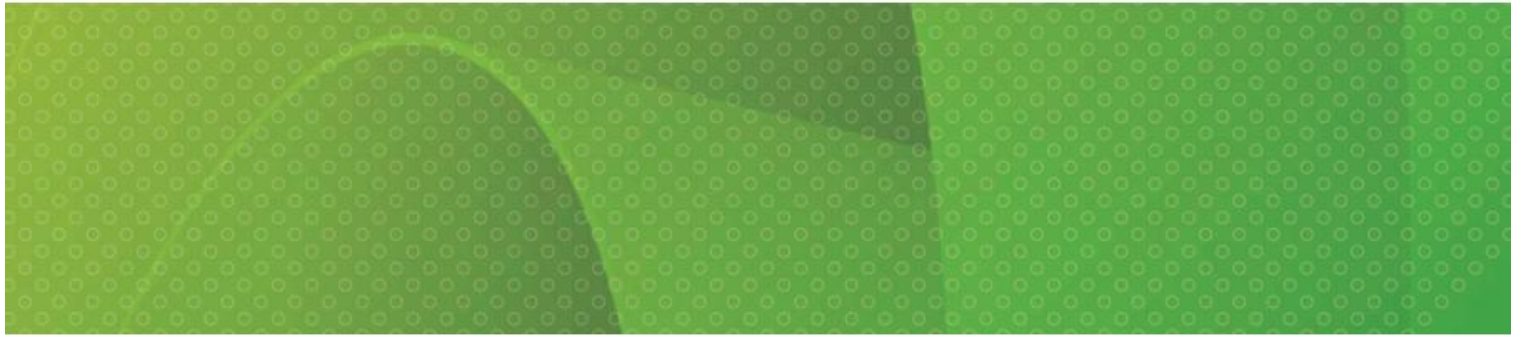
Die Geschäftsprüfungskommission:

Hans-Walther Rutz, Präsident

Karina Spirig

Andreas Graf

Roger Breu



**Soziale Fachstellen SDM**

Beratung Familie, Soziales, Sucht  
Schulsozialarbeit  
Kontakt- und Anlaufstelle, Contact  
Mütter- und Väterberatung Rheintal

**Jugendnetzwerk SDM**

Jugendprojekte und Angebote  
Jugendtreffs  
Jugendinformation

**Kinderbetreuung SDM**

Kindertagesstätte SDM Au  
Kindertagesstätte SDM Balgach  
Kindertagesstätte SDM Berneck  
Kindertagesstätte SDM Diepoldsau  
Kindertagesstätte SDM Widnau  
Tagesfamilien